

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 197.

Sonntag den 22. August

1880.

Männergesang-Verein.

Danksagung.

Für den uns bei unserer Rückkunft vom **Gesang-Wettstreit** in Köln bereiteten so außerordentlich glänzenden und sympathischen Empfang sagen wir hierdurch allen theilnehmenden geehrten Vereinen und Freunden unseres Vereins unseren herzlichsten Dank.
Wiesbaden, den 20. August 1880. 38

Der Vorstand des Männergesang-Vereins.

Männergesang-Verein.

Die Proben fallen bis auf Weiteres aus.

38

Der Vorstand.



Neu! Neu!

Wichtig für jede Hausfrau.

Patent-Nähmaschinen

mit **Stopf-Apparat**

für **Vorhänge, Bettzeuge, Servietten, Tisch- und Handtücher** zu stopfen und zu sticken. Derselbe wird für jede Nähmaschine passend gemacht und billigst berechnet. Jeder von jetzt ab von mir gekauften **Patent-Nähmaschine** wird obiger Apparat ohne Preisserhöhung beigegeben. Mehrjährige **schriftliche Garantie**. Gründlicher Unterricht. **Reparaturen** werden billig und schnell besorgt. Beste englische **Nadeln, Garn, Seide und Oele**.

Ratenzahlung ohne Preisauflschlag.

Fr. Becker, Mechaniker,
Langgasse 23 (Hotel zum Adler).

5005



Kochherde

eigener Fabrikation
empfiehlt in allen Größen unter Garantie
Heinrich Altmann,
14280 Frankenstraße 5.

Rath'sche Milchkur-Anstalt,

15 Moritzstraße 15, 14622

controlirt und empfohlen durch den hiesigen ärztlichen Verein. **Trockenfütterung** zur Erzielung einer für Kinder und Kranke geeigneten Milch.

Stuhwarmer Milch wird Morgens von 6-8 und Abends von 5-7 1/2 Uhr zum Preise von 20 Pf. per 1/2 Liter verabreicht und zum gleichen Preise von 1 Liter an in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert; bei kleineren Quantitäten werden 5 Pf. extra berechnet.

Bestellungen und Niederlage bei **P. Enders, Michelsberg.**

Restaurations **Liebel,** obere Webergasse,

empfiehlt ausgezeichneten **Aepfelwein, Bier,** sowie kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. 4862

Wiederaufgang meines Kindergartens.

Mittwoch den 25. August Morgens 9 Uhr: **Aufnahme** von Kindern unter dem schulpflichtigen Alter täglich in dem Locale der Anstalt, **Wellstr. 23.**
4993

E. Hoerer.

Parfumerie Victoria,

30 Langgasse 30,
neben dem Hôtel zum „Adler“.

Specialität 4977

für

englische, französische, deutsche Parfümerien, feine Seifen, **Schminken, Puder,** Kämme, Haarbürsten etc. etc., überhaupt für alle zur Toilette der **Noblesse** dienlichen Gegenstände.

Eau de Cologne!

Saalbau Schirmer.

Heute Sonntag und morgen Montag:

Gastvorstellungen der rheinischen

Operetten-Concert-Gesellschaft.

Anfang 7 Uhr. 106

Preise der Plätze: Sperrsit 2 Mk., I. Platz 1 Mk., II. Platz 50 Pf. **Billetverkauf:** Vormittags von 11-1 Uhr und Nachmittags 4 Uhr ab an der Kasse im Saalbau Schirmer.

Es finden nur die beiden Gastvorstellungen statt.

Dietenmühle.

Heute Sonntag den 22. August:

Grosses Militär-Concert,

ausgeführt von der Capelle des Hess. Inf.-Regiments No. 80, unter Leitung ihres Capellmeisters Herrn **F. W. Münch.**

Hierzu ladet freundlichst ein **Hch. Berges.**

Anfang Nachmittags 4 1/2 Uhr.

Entrée à Person 20 Pf. — Kinder frei. 4986

Cigaretten und türk. Tabake

empfiehlt in größter Auswahl

4973

A. F. Knepf, Langgasse 45.

Schwedische Zündhölzer

in großen Familien-Schachteln à 9 Pf. bei

5019

P. Fassbinder, Webergasse 6.

Ein gebrauchter, hochrädiger **Kinderswagen** ist zu verkaufen **Wellstr. 18, Parterre.** 4976

Bekanntmachung.

Mittwoch den 25. August, Vormittags 9 Uhr anfangend, will Herr Kaufmann **Abraham Stein** dahier wegen Wohnungs-Veränderung in dem **Rathhaussaale, Marktstraße 5**, Küchen- und Haushaltungsgegenstände verschiedener Art, u. A.

verzinnete und emailirte Kochgeschirre, Kohlen- und Wassereimer, verzinnete und kupferne Pudding- und Bundformen, Wiener Kaffeemaschinen, Messerputzmaschinen, Kartoffel- und Aepfelschälmaschinen, Kaffeemühlen, Erdöl-Kochöfen neuester Construction, Tablett, messingene Mörser, messingene und verzinnete Wasserkessel, Zuckerlasten, Bügel-eisen, Decimal-, Tafel- und Salter's-Küchenwaagen, Transchir- und Tischmesser, Sabeln, Gartenmöbel u. s. w.,

freiwillig versteigern lassen.

Wiesbaden, 21. August 1880. Im Auftrage:
5023 **Spitz**, Bürgermeisterei-Secretär.

Submission.

Die nachstehenden Arbeiten und Lieferungen für die Erbauung eines neuen **Restaurations-Gebäudes** auf dem **Herberg** sollen öffentlich submittirt werden, nämlich: Loos I: **Erdb- und Maurerarbeiten** incl. Materiallieferung; Loos II: **Lieferung von hellen Blendziegelsteinen**; Loos III: **Steinhauerarbeiten** incl. Materiallieferung; Loos IV: **Asphaltarbeiten** incl. Materiallieferung; Loos V: **Zimmerarbeiten** incl. Materiallieferung.

Die bezüglichen Offerten sind portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Submissionstermin **Mittwoch den 25. August cr. Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamte, Marktstraße 5, Zimmer No. 30, einzureichen. Die Bedingungen, Zeichnungen u. liegen im Zimmer No. 31 des Stadtbauamts vom 17. August cr. ab während der Dienststunden zur Einsicht aus und können dafelbst auch Submissions-Formulare in Empfang genommen werden. Nach Beginn des Submissionstermins eingegangene Offerten haben keinen Anspruch auf Berücksichtigung.

Wiesbaden, den 13. August 1880. Der Stadtbaumeister.
Le m e.

Versteigerung.

5035

Bretter, Dachpappe und Bauholz von der abgebrochenen Saison-Theaterbude, Wilhelmstraße, läßt **W. Gail** Montag den 23. August Vormittags 10 Uhr an Ort und Stelle versteigern.

Bekanntmachung.

Kommenden Donnerstag den 26. August c. Vormittags 10 Uhr sollen in unserem Locale,

Schwalbacherstrasse 43,

circa 18 Fässer Vorher Weine in kleinen, sowie in größeren Fässern und 1 Faß Rothwein öffentlich gegen Baarzahlung versteigert werden. Proben werden eine Stunde vor der Versteigerung verabreicht.

Die Genehmigung soll sofort erfolgen.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

320

Notizen.

Morgen Montag den 23. August, Vormittags 10 Uhr: Versteigerung von Bretter, Dachpappe und Bauholz, an dem Saison-Theater in der Wilhelmstraße. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:

Verpachtung eines im Distrikt Bahnholz in der Gemarkung Sonnenberg gelegenen fiskalischen Grundstücks, an Ort und Stelle. (S. Eogl. 195.)

Eine starke **Fuchsstute**, gut geritten, auch gefahren, zu verkaufen in Dieblich a. Rh., Wilhelmstraße 8, 1 Treppe. 5052

Versteigerungen in und außer dem Hause werden abgehalten per Tag **10 Mark.**

Adam Bender, Auctionator,
11 Ellenbogengasse 11.

329

Heute Zwetschenkuchen!

Zahlt heut' kein' Steuer, kein' Accis,
Zahlt keinen Zoll nicht mehr,
Kauft für das Geld den Kuchen Euch,
Kauft meinen Laden leer.
Gibt heut' lei' Lenden, keine Jung',
Laßt alles And're steh'n,
Kauft Eure Zwetschenkuchen bei dem Jung,
Gut ist er, Ihr sollt seh'n.
So schön wie's auch in Sydney ist,
Kein' Zwetschen gibt es here,
D'rum kam er, wie Ihr Alle wißt,
Weit über's große Meer.
D'rum kommet heute Groß und Klein,
Kommt Alle, Alt und Jung,
Kauft Eure Zwetschenkuchen ein
Beim Sydneybäcker Jung!

5018

Sydney, Webergasse 45.

Neues Kornbrot,

geschmackvoll und rein, per Laib 46 Pfg., sodann jeden Tag **frischen Zwetschenkuchen** bei

5007

Joh. Schwarz, Römerberg 27.

Dachsenfleisch 1. Qual. per Pfd. 65 Pf.,

fettes Dachsenfleisch 60 "

Kalbsteisch 46 "

fortwährend bei

Mondel, Grabenstraße 34. 4938

Preißelbeeren.

Ich mache die Herrschaften resp. Kunden darauf aufmerksam, daß diese Woche die größten Sendungen **Preißelbeeren** einlaufen, wo sich denn auch der Preis am billigsten stellen wird.

Achtungsvoll

Paul Fröhlich, Obstmarkt.

NB. Alle Sorten Obst sind an Sonntagen **Saalgasse 4, 1 St. hoch**, zu haben. 5043



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Frisch eingetroffen: Schellfische 1. Qualität, Flußfische, Kreebje u. **F. C. Hench, Hoflieferant. 76**

Fahnen,

12 Stück gut erhaltene, preiswürdig zu verkaufen bei

A. Görlach, 27 Metzgergasse 27.

NB. Eine große Vereinsfahne ebendafelbst. 4999

Gyps-Plafetten

und **Medaillons** zu Decken- und Wand-schmuck billig zu verkaufen. Näh. Langgasse 27.



Eine noch fast ganz neue **Zither** zu verkaufen. Näh. Expedition. 5025

Wasche

zum Waschen und Bügeln wird angenommen **Welltrichstraße 36 bei Frau Schmidt.**

Rüferspäne zu haben H. Burgstraße 7.

5036

Bekanntmachung.

Alter Stroblehm kann abgeholt werden Kirchgasse 40 im "Bayerischen Hof"; auch werden Bau- und Brennholz, Borde, Thüren, Fenster, eine gute eichene Treppe, Sandsteine, Tritte, Platten und Dachziegel, sowie eine guterhaltene Glashalle, gute Backsteine, Kissensteine dabelst billig abgegeben.
5027 **Jacob Hahn**, Heleneustraße 3.

Umzugs halber billig zu verkaufen:

Eine Waschmaschine, eine kleine Hobelbank, ein eisernes Ofen-
geländer, ein wenig gebrauchter Gummischlauch für den Garten
und eine noch gute Weckuhr. Näh. Mainzerstraße 6. 4998

Billig zu verkaufen

ein wenig getragenes, schweres, weißseidenes Schlep-
kleid für eine Mittel-Statur zu 15 Thaler. Näh. kleine
Schwalbacherstraße 1, Parterre. 5016

In **Sonnenberg No. 29** steht eine **junge, hochtrachtige
Kuh** zu verkaufen. 4985

50 Mark Demjenigen, der den Thäter angeben
kann, welcher an der Viebrikerstraße No. 9 die Thorpfeiler
beschädigte. 5032

Verloren, gefunden etc.

Ein kleines Büchlehen mit blauer Decke, Notizen für das
hiesige Rettungshaus enthaltend, ist am Freitag in einem Hause
liegen geblieben. Man bittet freundl. um Abgabe in d. Exped. 4994

Ein goldener Ohrring, halbmondförmige,
antike Form, am Freitag Abend in der Colonnade
oder am Curiaal verloren. Gegen sehr gute Belohnung ab-
zugeben in den "Bier Jahreszeiten". 5059

Gefunden einiges amerikanisches Papiergeld. Näh.
Michelsberg 2 im Kaiser-Cabinet. 4987

Ein goldenes Pince-nez gefunden. Abzuholen gegen
die Einrückungsgebühr Webergasse 18, 1 Treppe hoch. 5020

Ein kleiner, schwarzer Hund (Alpenpinscher)
entlaufen. Gegen gute Belohnung abzugeben Wilhelm-
straße 26. 5010

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau sucht Monatstelle. Näh. Röderstraße 31, Hinter-
haus, Dachlogis links. 5039

Eine gute Köchin, welche Hausarbeit verrichten kann, sucht
eine Stelle auf gleich. Näh. Häfnergasse 5, 1 St. 5053

Ein ges. geb. Frauenzimmer sucht sofort Stelle zur Führung
eines Haushaltes. N. d. Wintermeyer, Häfnerg. 15, 1 St. 5048

Eine perfekte Kammerjungfer, ein Zimmermädchen, das nähen,
bügeln und serviren kann und ein braves Mädchen zu Kindern
suchen Stellen d. das Bureau Germania, Häfnerg. 5, 1 St. 5053

Ein gebildetes Mädchen, das Kleider machen, bügeln und
serviren kann, sowie zu aller Hausarbeit willig ist, sucht Stelle.
Näh. Marktstraße 29, 2 Stiegen hoch. 5045

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann,
sowie alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh.
Römerberg 1, Frontspitze. 5042

Stellen suchen: Bonnen, Kammerjungfern, Kinder mädchen,
Köchinnen u. Hausmädchen d. Wintermeyer, Häfnerg. 15. 5048

Ein tücht. sauberes Mädchen, das kochen, nähen und bügeln
kann, 4 Jahre in einer Stelle war, sucht Stelle als Mädchen
allein oder Hausmädchen d. Birek, gr. Burgstr. 10. 5055

Kammerjungfern, Bonnen, feinere Haus-, Zimmer- und
Kinder mädchen und ein einfaches, gewandtes Ladenmädchen suchen
Stellen durch Ritter, Webergasse 15. 5050

Ein Mädchen vom Lande, das alle Hausarbeiten versteht,
sucht auf gleich Stelle. Näh. Häfnergasse 15, 1 St. 5048

Eine Herrschaftsköchin, die etwas Hausarbeit thut, 7 Jahre in
einer Stelle war, sucht Stelle d. Birek, gr. Burgstr. 10. 5055

Ein anständiges Mädchen, das Kleider machen, Weißzeug
nähen, auf der Maschine nähen und bügeln kann, sucht Stelle zu
größeren Kindern oder Jungfer durch Birek, gr. Burgstraße 10.

Ein Conditior und Feinbäcker sucht Aushülfsstelle. Näh.
große Burgstraße 10, 3. Stock. 5057

Personen, die gesucht werden:

Eine Bolontairin und ein Lehrling in ein feines Buch-
geschäft gesucht. Näheres Expedition. 5051

Zwei akademisch gepr. Lehrerinnen mit wissenschaftl.
Sprach- u. Musikkenntnissen und guten Empfehlungen
zum 1. Sept. und 1. Oct. ges. d. Birek, gr. Burgstr. 10. 5054

Monatmädchen gesucht. Näh. bei Frau Löh,
Launusstraße 13, 1 St. h. 5038

Tüchtige Mädchen als solche allein gesucht durch
Fr. Dörner, Webergasse 21. 5049

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit versteht und etwas
kochen kann, gesucht kl. Burgstraße 7. 5037

Gesucht ein Hausmädchen zum Bedienen der Fremden, eine
feinbürgerliche Köchin nach England, ein gesetztes Mädchen,
welches kochen kann, nach Mainz durch Ritter's Placirungs-
Bureau, Webergasse 15. 5050

Gesucht 5 feine Herrschaftsköchinnen, 4 feine Hausmädchen,
3 Küchenmädchen, 8-10 Hausmädchen durch Fr. Herrmann,
Marktstraße 29. 5045

Gut empfohlenes Personal aller Branchen für gleich und
später gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 5050

Gesucht 3 Herrschafts-, 2 Hotel- und Restaura-
tionsköchinnen, 4 Mädchen als solche allein, ein
Mädchen zu einem Kinde von 1 1/2 Jahren, 2 feine
Stübenmädchen, 3 feine Kellnerinnen, 3 Küchenmädchen, 1 Mädchen
nach Schlangenbad durch Birek's Bureau, gr. Burgstr. 10.

Ein junger Hausbursche, welcher auch serviren kann, gesucht
durch Ritter, Webergasse 15. 5050

Eine Krankenwärterin wird für die Armen-
Augenheilanstalt gesucht. Nur solche wollen sich
melden, welche gute Zeugnisse besitzen. Näheres bei dem
Verwalter W. Bausch, Elisabethenstraße 9. 254

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Lagerraum, trocken und ebener Erde gelegen,
wird gesucht in der Nähe der oberen
Friedrichstraße oder Kirchgasse. Offerten mit Preisangabe
unter G. H. 44 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4989

Frankenstraße bei Gärtner Sonnenwald ist eine Dach-
wohnung, Stube, 2 Kammern u., auf gleich zu verm. 5046

Geisbergstraße 24 sind gut möbl. Zimmer zu verm.

Angebote:

Villa Kapellenstrasse 23a,
comfortabel möblirt, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh.
Launusstraße 30 oder im Hause. 4975

Mauergasse 17 ist ein Laden mit Wohnung sofort zu
vermieten. 4980

Michelsberg 32 ein möbl., freundl. Zimmer nach der Straße,
2 Tr. h., gegenüber der Synagoge, an einen Herrn zu verm.
Morißstraße 6 ist ein Logis von zwei großen Stuben im
Seitenbau auf 1. October zu vermieten. 4981

Zwei schöne, ineinandergehende Zimmer mit separatem Eingang
möblirt zu vermieten. Näh. Launusstraße 17, 3. St. 3830

Arbeiter erhalten Schlafstelle Römerberg 1, Frontspitze. 5041

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Möbiliar-Verkauf.

Dienstag den 24. August Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 1/2 Uhr sollen im Versteigerungssaale Schwalbacherstraße 43 folgende elegante Möbel aus freier Hand verkauft werden, als:

2 elegante, französische Betten mit Koffhaarmatratzen (unter Garantie), 1 reichgeschmückte, braune Plüschgarnitur, Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle mit gepolsterten Rücklehnen, Chaise longue, 4 einzelne Sopha's, 1 Secretär, Kleiderschränke, Kommoden, Bücherschränke, Auszieh- und ovale Tische, Spiegelschränke, Consolschränken, viereckige Tische, Barockstühle, Schreibtische, Waschkommoden mit Marmorplatten, Nachttische, Küchenschrank, 2 große Pfeilerpiegel mit Trumeaux und weißen Marmorplatten, 1 Regulateur, 1 Pendule, 1 Waschkommode mit Toilettenpiegel, 1 mahagonenes Buffet, 1 Mahagoni-Trumeau, 1 Ausziehtisch in Eichen, reichgeschmückt, Kaffee-Service, Nachttische, ovale Spiegel, 2 elegante, schwarze Etageres, 1 Schreibtisch, 2 runde Tische mit weißen Marmorplatten, 1 Antoinettetisch, 1 großer Spiegel, 1 Verticow, Waschgarnituren, 1 transportabler Herd, 1 Kassenschrank mit Trejor etc.

Der Verkauf wird um 5 Uhr Nachmittags geschlossen.

Marx & Reinemer, Auktionatoren.

320

3 1/2 % Hamburg. Staats-Renten-Anleihe.

Zeichnungen zum Emissions-Curse von 89 1/2 % netto in der Zeit vom 23.—27. August a. c. (früherer Schluß vorbehalten) nimmt entgegen

5021 **B. Neustadt, Bankgeschäft,**
Wiesbaden, Friedrichstraße 34, Ecke der Kirchgasse.

Grosse Pflanzen- & Blumen-Ausstellung

in der
Reitbahn und den Vorhöfen
des
Königl. Schlosses zu Wiesbaden
vom **21. bis 25. August.**

Eröffnung: Samstag den 21. d. M. Früh 11 Uhr.
Eintrittspreise:

Samstag den 21. August:	1 Mk. à Person.
Sonntag, Montag und	
Dienstag	50 Pf. " " "
Mittwoch	30 " " "
Kinder unter 14 Jahren die Hälfte.	

Mit obiger Ausstellung ist eine 86
große Verloosung

verbunden. Der ganze Reinerlös aus den verkauften Loosen wird zum Ankauf und zur Verloosung von ausgesetzten Blumen, Pflanzen und Geräthschaften verwandt.

Preis der Loose 50 Pf. das Stück.

Wiesbadener Gartenbau-Verein.

Taschentücher

in prima Leinen, elegante Spitzen-Taschentücher, Namentücher in solidester Arbeit empfiehlt in neuestem Geschmack
149 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

Gierzwetschen und Reineclauden (auch zum Einmachen)
zu haben **Elisabethenstraße 17.** 5024

Haustelegraphen & Blitzableiter

fertigt billigt unter Garantie solider Ausführung

C. Koniccki, Nerostraße 22.

Muster sind bei mir, im Laden des Vereins vereinigter Gewerbetreibender, Friedrichstraße 19, und bei Herrn Uhrmacher **G. Walch, Langgasse 45,** ausgestellt, wofür auch Bestellungen angenommen werden. 16650

Bettwäsche

jeder Art, fertig oder im Stück,
wollene Bettdecken,
gereinigte Federn, Rosshaare,
Zwisch und Barchente 291

empfehlte in streng reellen Qualitäten

Gustav Schupp, 39 Taunusstrasse 39.

Filiale von
Georg Amendt in Frankfurt a. M.

Waagen-Fabrik von Heinr. Richtmann,

Webergasse 42, liefert unter Garantie: Webergasse 42,
Centesimal-, Decimal- Säulenwaagen
Tischwaagen ganz in Messing
Tafelwaagen von jeder Grösse.
bei feinsten Ausstattung. Paquet- und Briefwaagen.

Artikel, welche nicht auf Lager, werden in kürzester Zeit nach Wunsch ausgeführt. 3882

A. Cromm, Schuhmacher,

Friedrichstraße 4,

empfehlte sich in allen Schuhmacher-Arbeiten, Sohlen und Fleck. Reparaturen zu den billigsten Preisen. 5012

➔ Eine hochfeine, schwarze Salon-Garnitur in blauer, gebliunter Seide, Verticow, 1 Spiegel, Schreibtisch und 1 eleganter, reichverzierter Antoinettetisch, soll durch die Unterzeichneten demnächst aus freier Hand verkauft werden.

Marx & Reinemer, Auktionatoren,
Schwalbacherstraße 43.

320

Schwarze Cachmir's, nadelfertig,
 in bekannten vorzüglichen Qualitäten empfiehlt zu billigen Preisen 4950
18 Langgasse 18, J. Hertz, 18 Langgasse 18.

Kragen. MANSCHETTEN. CONFECTIONS.		ADOLF STEIN.		BETTÜCHER-LEINEN. HANDTÜCHER. TASCHENTÜCHER.	
KINDER- KLEIDER.	LEINWAND- UND TISCHZEUG-LAGER.				FERTIGE WÄSCHE.
No. 6 ≡ KLEINE ≡ BURGSTRASSE.		4984 HEMDEN-FABRIK.		No. 6 ≡ KLEINE ≡ BURGSTRASSE.	

Um vor Eintreffen der neuen Herbstsendungen mein Lager etwas zu räumen, habe ich eine Parthie

Stickereien zurückgesetzt,

die ich zu sehr billigen Preisen offerire.

Ich habe dieselben in zwei meiner Schaufenster ausgestellt und lade zu deren Ansicht ergebenst ein.

W. Heuzeroth,
große Burgstraße 13.

5040

Jockey-Club Wiesbaden,

1 Wilhelmstrasse 1.

Eröffnet seit Mitte August.

5013

Die Direction.

Männergesangverein „Union“.

Heute Nachmittag: **Gesellige Zusammenkunft unter den Eichen** bei Gastwirth **Friedrich** (Bürger-Schützenhalle). Unsere verehrlichen unactiven Mitglieder, sowie Freunde des Vereins sind höflichst eingeladen. **Der Vorstand.** 67

I^a Holländer Raffinade

empfehl't
5008

W. Jung,
Ecke der Adelhaidstraße und Adolfsallee.

Heute Morgen von 9 Uhr an:

Leberflös und neues Sauerkraut.

5044

H. Mondel.

Landwirthschaftliches Institut

zu

Hof Geisberg bei Wiesbaden.

(Subventionirt vom communalständischen Verbands, vom Verein nassauischer Land- und Forstwirthe, von der Stadt Wiesbaden und dem Main- und Rheingaukreise.)

Das Winterhalbjahr 1880/81 beginnt am **Montag den 25. October d. J.** Der Unterricht wird durch tüchtige Fachlehrer ertheilt. Ausführliche Programme und Berichte sind unentgeltlich durch den Unterzeichneten zu beziehen. Wiesbaden, im August 1880.

4996

Für das Curatorium:
H. Weil, Elisabethenstraße 27.

Neue Cervelatwurst

in frischer Sendung empfiehlt

5047

J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Schöne Frühzwetschen und Pflaumen sind zu verkaufen bei Frau **Jacob,** hinter dem alten Friedhof. 5001

Tages-Kalender.

Musik am Kochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmallee täglich Morgens 6 1/2 Uhr. Die permanente Curhaus-Kunstaussstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet. Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinstit v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 122c. Die große Pflanzen- und Blumen-Ausstellung in der Reithalle und den Vorhöfen des königlichen Schlosses ist bis zum 25. August täglich dem Publikum zur Besichtigung geöffnet. Die Bibliothek des Vereins für Volksbildung ist zur unentgeltlichen Benutzung für Jedermann geöffnet Samstag Nachmittags von 1-4 und Sonntag Vormittags von 11 1/2-12 1/2 Uhr in der Mädchen-Elementarschule auf dem Michelsberge.

Heute Sonntag den 22. August.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Männergesangsverein „Union“. Nachmittags: Zusammenkunft unter den Eichen (Bürger-Schützenhalle).

Morgen Montag den 23. August.

Schützen-Verein. Nachmittags von 2-7 Uhr: Freies Uebungsschießen. Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Schuhmacher-Innung. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft im evangelischen Vereinshaus, Platterstraße. Pompiers-Corps. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung in der Mainzer Bierhalle.

Königliche Schauspiele.

Sonntag den 22. August. 148. Vorstellung.

Zell.

Große Oper in 4 Akten von Joun und Hippolyte Bis. Musik von Rossini. Die deutsche Bearbeitung von Th. Haupt.

Personen:

Gesler, kaiserlicher Reichsvogt der Schweiz . . . Herr Klein. Rudolph der Garraz, sein Vertrauter . . . Herr Warbeck. Wilhelm Zell . . . Herr Massen. Walthar Fürst, . . . Herr Siehr. Melchtal, . . . Herr Dornewah. Arnold, Melchtal's Sohn, . . . Herr Beschier. Leuthold, . . . Herr Rebe. Mathilde, kaiserliche Prinzessin . . . Frau Medicel-Löffler. Hedwig, Zell's Gattin . . . Fr. Reich. Gemmy, Zell's Sohn . . . Fr. Muzell. Ein Fischer . . . Herr Lederer.

Volk von Schwyz, Unterwalden und Uri. Festige, Bogenschützen. Akt 3: Throlienne, ausgeführt von Fr. Keller, Fr. Garrich und dem Corps de ballet.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Ueberrnorgen Dienstag: Dorf und Stadt.

Borle Fr. Castelli, als Gast.

Locales und Provinzielles.

* (Hoher Besuch.) Se. Königl. Hohelt Prinz Georg von Preußen trifft heute Abend mit Gefolge, von Bad-Emis kommend, hier ein und nimmt im Hotel „Rassauer Hof“ Quartier.

KB (Freitag.) Die Stände des hiesigen Landkreises (Mainkreis), welche auf gestern zu einer Sitzung hierher einberufen waren, erledigten unter dem Vorsitze des Königl. Landraths, Herrn Grafen Matuschla-Greifflau, die Tagesordnung in folgender Weise: 1) Zum Mitgliede in den Communal-Landtag wird einstimmig Herr Bürgermeister Schneider von Massenheim und zum Stellvertreter Herr Rentner B. A. Vied in Höchst gewählt. 2) Auf Grund der stattgehabten Rechnungsprüfung pro 1878/79 und 1879/80, gegen welche sich nirgends etwas zu erinnern gefunden, wird dem früheren Rentanten, Herrn A. Holzhäuser dahier, Decharge erteilt. 3) Als Mitglieder der Prüfungs-Commission der Rechnung pro 1880/81 werden gewählt die Herren Bürgermeister Stubenrauch (Hefloch) und Schneider (Massenheim), sowie Rentner B. A. Vied (Höchst). 4) Der Kreishaushaltsetat pro 1881/82 wird vorgelegt und genehmigt. Er schließt ab auf 3130 Mark in Einnahme und 3130 Mark in Ausgabe (darunter 1000 Mark zur Capitalanlage). 5) Wegen Verwaltung der Kreis-Communalkasse wird die jetzt bestehende Einrichtung für zweckmäßig und entsprechend erachtet und wird deshalb auf Antrag des Herrn Schneider (Massenheim) beschlossen, den Herrn Minister zu bitten, genehmigen zu wollen, daß die getroffene Einrichtung bis zur Einführung der beabsichtigten neuen Kreisordnung beibehalten werden dürfe. 6) Zu Mitgliedern der Einkommensteuer-Einschätzungs-Commission pro 1880/82 wurden gewählt die Herren Heppenheimer (Diebrich), Born (Erbenheim), B. Voller (Hochheim), J. Bücher (Delfenheim), S. Hesse (Heddernheim) und B. Schweizer (Höchst). Als Stellvertreter werden gewählt die Herren Merzen (Erbenheim), Schleidt (Weilbach) und Hennig (Soden). 7) Zur Classensteuer-Reclamations-Commission pro 1881/82 werden gewählt und zwar als Mitglieder die Herren Groß (Diebrich), Gohmann (Kloppenheim), Opp (Wieder), Schröder (Bredenheim), Vied (Höchst) und Müller (Rödelheim). 8) Zur Kreis-Commission für die Gebäudensteuer werden gewählt als Mitglieder die Herren Maurermeister J. Kunz (Höchst), Zimmer-

meister W. Richter II. (Flörsheim), Zimmermeister Ott (Diebrich); zu Stellvertretern die Herren Spengler G. Diener (Hochheim) und Maurermeister F. Silbereisen I. (Dohheim). 9) An Stelle verstorbenen z. Mitgliedes werden zum Ersatz als Tagatoren für Abhängung von seuchenkrankem Vieh vor der polizeilich angeordneten Tödtung pro 1880/81 gewählt die Herren S. J. Fuchs (Lorsbach), Ph. W. Schöder (Hattersheim), Bürgermeister Müller, Landwirth W. Schwalb und A. Herchner, sämmtlich zu Rödelheim. 10) Zu Vertrauensmännern als Besitzer des Ausschusses für Feststellung der Schöffens- und Geschworenenlisten pro 1881 werden die seitherigen Personen wiedergewählt und soll noch hinzutreten Herr Bürgermeister Stubenrauch (Hefloch), Landwirth G. A. Becker (Flörsheim) und Bürgermeister Müller (Rödelheim). 11) Als Tagator für die Pferdeaushebungs-Commission im Falle einer Mobilmachung auf die Meistdauer der Wahlperiode 1876 bis incl. 1881 wird Herr Wilhelm Thon auf dem Nürnbergerhof bei Frauenthein gewählt. 12) Als Sachverständige zur Abschätzung für Leistungen im Falle eines Krieges (Gesetz von 1873) werden gewählt die Herren L. Knettenbrech (Diebrich), W. Fill (Sonnenberg), S. Lauf (Flörsheim), F. A. Born (Wallau), Feldgerichtschöffe Pfeiffer (Unterlöhren), J. Kunz (Höchst), Karl Keil (Diebrich), F. W. Wintermeyer II. (Dohheim), C. Dienst (Flörsheim) und Bürgermeister a. D. Schröder (Bredenheim), Landwirth G. Reges (Horn) und Feldgerichtschöffe A. Faust (Flörsheim). Zu Stellvertretern werden bestimmt die Herren W. Fill (Sonnenberg), J. Kunz (Höchst), sowie C. Dienst (Flörsheim) und A. Faust (Hochheim). 13) Aus der Mittheilung über das Lebensmittel-Untersuchungsamt zu Diebrich haben wir hervor, daß in den sechs Wochen der Thätigkeit dieses Amtes, vom 1. Juli bis halben August c., dieselbe bereits eine sehr lebhaft war. Es kamen zur Untersuchung aus Diebrich, Frankfurt, Hochheim, Königheim, Ober-Lahnstein, Nüdesheim und Wiesbaden: Wein 18mal, darunter 1 Rothwein, Milch 5mal, Waizenklee 5mal, Kuchen und weiße Pulver je 2mal, Schinken, Tapete, Wasser und Zucker je einmal. Von diesen Untersuchungen wurden 4 in Veranlassung der Station selbst, 7 im Auftrage von Behörden und 23 auf Ansuchen von Privaten vorgenommen. Verschärfte resp. gesundheitschädlich wurden gefunden 3 Proben Waizenklee (Gipszusatz), 1 Brunnenwasser (erhebliche Mengen von Salpetersäure- und Chlorverbindungen, sowie organischer Substanzen) und 2 Weine (Kartoffelzucker), also 18% Verschärfungen. Von den 18 Weinuntersuchungen wurden 16 von Weinhandlern zur eigenen Sicherheit eingehandelt, wobei sich auch die 2 mit Kartoffelzucker versetzten Weine befanden. Dieses Resultat veranlaßte die betreffende Weinhandlung, den beabsichtigten Ankauf zu unterlassen. Der zu diesem Gegenstande der Tagesordnung zugezogene technische Dirigent des Untersuchungsamtes, Herr Apotheker A. Bigener aus Diebrich, verbreitete sich sodann des Weiteren über die Einrichtung und die Thätigkeit des Untersuchungsamtes, welche Mittheilungen der Kreisstag mit großem Interesse entgegennahm. Hierauf wird der Vertrag mit dem technischen Dirigenten, sowie die demselben erteilte Instruktion genehmigt; ebenso die festgesetzte Taxe mit Ausnahme derjenigen für die Untersuchung von Weiswein, wo die Taxe auf 5 Mark festgesetzt wird, gegen 3 Mark seither. Nachdem der Kreisstag die seitherigen vier unabhängigen Mitglieder der Kreis-Commission für das Untersuchungsamt zu Diebrich, nämlich die Herren Bürgermeister Heppenheimer und Dr. W. Kalle (Diebrich), Bürgermeister Schneider (Massenheim) und Fabrikant B. A. Vied (Höchst) wieder gewählt hatte, erklärte der Vorsitzende die Sitzung für geschlossen.

v (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 20. August.) Eine Hebamme aus Höchst, welche durch grobe Fahrlässigkeit bei einer Entbindung den Tod des neugeborenen Kindes verursacht hat, hat dafür 3 Monate Gefängnis zu verbüßen. — Ein Diebschläger aus Ramschied wird wegen Diebstahls zu sechsmonatlicher Gefängnisstrafe verurtheilt. — Unter Aufhebung eines freisprechenden Erkenntnisses des hiesigen Schöffengerichtes wird sodann gegen die Gebrüder Andreas und Philip Lambert aus Holzhausen a. A., welche einen hier wohnhaften Major durch Lieferung von nicht probemäßigem Hafer betrogen haben, auf je 5 Tage Gefängnis und 50 Mark Geldstrafe (wofür event. 5 weitere Tage Gefängnis zu substituiren) erkannt. — Eine wegen Diebstahls unter Anklage stehende Tagelöhnerin von hier ist nicht erschienen und wird befußt ihrer Vorführung anderweitiger Termin anberaumt. — Mehrfache Vergehen und verjähnte Verbrechen gegen die Sittlichkeit bringen einem Tagelöhner aus Höchst 2 1/2 Jahre Gefängnis und 3 Jahre Ehrverlust ein. Die Verhandlung geschah unter Ausschluß der Öffentlichkeit. — Ausgesetzt wird die Berufungssache eines vom Königl. Amtsgerichte wegen Diebstahls zu 14 Tagen Gefängnis verurtheilten Maurers aus Heitenheim wegen Formfehler bei der Zustellung. — Die Berufung eines nicht erschienenen Angeklagten wird verworfen. — Ein Frauenzimmer aus Massenheim wurde vom hiesigen Schöffengericht wegen Sittenpolizei-Contravention zu 4 Wochen Haft und Ueberweisung an die Landespolizei verurtheilt. Auf ihre Berufung erfolgte Bekätigung des ersten Urtheils.

v (Schöffengericht. Sitzung vom 21. August.) Von der Beschuldigung der Contravention gegen die Sonntagsfeier betreffenden Verordnungen wird ein Obsthändler von hier freigesprochen. — Ein Gastwirth von hier, welcher durch vorschriftswidriges Entleeren einer Dunggrube die Passanten belästigte, erhält 5 Mark Geldstrafe event. 1 Tag Haft. — Ein mehrfach betrafter Schuhmacher aus Genf ist wegen Belästigung zweier Damen abermals vorgefallen. Die Verhandlung wird inbezug vertagt. — Ein Tagelöhner, welcher eine Sentgrube bei Tage und ohne vorherige Desinfection entleerte, wird mit 3 Mark Geldstrafe belegt, wofür event. 1 Tag Haft eintritt. — Von der Beschuldigung des groben Unfugs wird ein Knischer aus Dohheim freigesprochen, ebenso ein Tagelöhner aus

Verbrech wegen Uebertretung der Bahnpolizeiordnung. — In gleichem Sinne wird gegen einen Tagelöhner entschieden, welcher angezeigt war, die Eisenstraße verunreinigt zu haben. Die Anzeige beruhte auf Verwechslung der Personen. — In der Nacht vom 27./28. März d. J. hörte ein Nachtwächter in der Castellstraße einen Scandal, dessen Teilnehmer verhaftet, sobald sie seiner Aufsicht wurden. Es gelang dem Wächter, einen der Excedenten zu erwischen, welcher in betrunkenem Zustande über die weiteren Teilnehmer falsche Angaben machte. Ein in Folge dieser fahrlässigen Anzeige unter Anklage gestellter Maurer wird freigesprochen; die Kosten des Verfahrens treffen den Denuncianten. — Ein mehrfach rückfälliger Forstrevier erhält 2 Mark Geldstrafe und 14 Tage Gefängnis. — 3 Mark Geldstrafe werden gegen einen Landmann von Sonnenberg, welcher über einen Marktstein geackert hat, für angemessen erachtet. — Zwei Tagelöhner aus Döbheim werden wegen Baupolizeicontravention freigesprochen. — Zum Schluß erhält eine Person aus Hanau wegen Sittenpolizeicontravention 3 Wochen Gefängnis.

v. (Die zweite große Blumen- und Pflanzenausstellung des Wiesbadener Gartenbau-Vereins) wurde gestern unter nicht allzu lebhafter Theilnahme eröffnet. Das Ganze macht einen würdigen, imponirenden Eindruck. Die einzelnen Ausstellungsobjecte sind in hübschen Gruppen zusammenge stellt und der Catalog läßt an Verständlichkeit Nichts zu wünschen übrig. Nicht sind in dem Räume, welcher geschnittene Blumen, Bouquets, Kränze, Obst und Gemüse umfaßt, einige Läden, aber im großen Ganzen ist die Ausstellung vollendet und deren Besuch warm zu empfehlen. Bei der gestern Morgen vollzogenen Prämirung erhielten die große silberne Staatsmedaille: 1) die Herren A. Weber & Comp., 2) Herr A. Klein, Beide Gärtner dahier, für ihre Gesamtleistungen. In Gruppe I. (Neuheiten) erhielt Herr B. Klein den ersten Preis. In Gruppe II. (Culturrpflanzen) fielen auf die Herren A. Weber & Comp. der erste, auf Herrn F. Koemlin, Obergärtner bei Frau v. Wulff, der zweite, auf Herrn Major v. Reichenau (Alle hier) der dritte Preis. Ehrendiplom erhielt Herr C. Schäfer hier. Für Ausstellungen in Gruppe III. (Blatt- und Decorationspflanzen) erhielten den ersten Preis die Herren A. Weber & Comp., Herr Chr. Weismantel den zweiten Preis und einen Ehrenpreis (Gartenwerkzeug), Herr B. Röhrig ein Ehrendiplom. (Sämmtliche Prämiierte von hier für gemischte Gruppen.) Für buntblättrige Pflanzen wurde Herrn B. Klein als Ehrenpreis ein fünfarmiger Gabelader zuerkannt. Für Palmen und Cycaden, sowie für Dracänen und verwandte Arten trugen die Herren A. Weber & Comp. je den ersten Preis, sowie als Ehrenpreis einen Baro-Thermometer davon. Für Farren incl. des Freilandbesitzes ein silberner Becher als Ehrenpreis Herrn B. Klein zu, den ersten Preis erlangten die Herren A. Weber & Comp., den zweiten Herr L. Schenk hier. Ein Diplom wurde Herrn Fr. Catta hier zuerkannt. Für Aralia wurde Herrn B. Klein der erste Preis zu Theil. Für buntblättrige Begonien errang Herr Joseph Engelmann hier den ersten, Herr P. Schüler hier den zweiten Preis. Der erste Preis für Caladium fiel den Herren A. Weber & Comp. zu. Für Coleus: Erster Preis Herr B. Klein, zweiter Preis Herr Rentner P. L. Liegmann, dritter Preis Herr F. Dambmann, Alle hier. Für Pandanus und Maranta: Erster Preis die Herren A. Weber & Comp. Für Yucca Agave, Echeveria und inculente Pflanzen, sowie für Coniferen die Herren A. Weber & Comp. erster Preis und als Ehrenpreis ein silbernes Transdrbesteck. Für nichtblühende Marktpflanzen: Erster Preis Herr P. Schüler, zweiter Preis Herr C. Manter, Beide Kunstgärtner hier. Ein Leppichbeed des Herrn Kunstgärtner F. Hirsch hier errang den zweiten Preis. Gruppe IV. (Blühende Pflanzen). Für gemischte Gruppen: Erster Preis Herr Peter Decius hier, zweiter Preis Herr A. Müller I. hier, dritter Preis Herr Chr. Weismantel hier. An Geldpreisen erhielten je 15 Mark die Herren C. Koniet hier und P. Schüler hier, 10 Mark F. Dambmann hier. Für Pelargonium zonale: Erster Preis und als Ehrenpreis eine porzellanene Blumenhale Herr P. Klein, zweiter Preis und Ehrenpreis (ein Baro-Thermometer) Herr J. Engelmann, dritter Preis Herr J. Müller hier, Diplome Herr C. Manter hier. (Schluß folgt.)

* (Zum Kölner Gesangs-Wettstreit) lassen wir noch einen kleinen Nachtrag von localem Interesse hier folgen: Ihrem Dirigenten, Herrn L. Wolff, verleiht, erst nach dessen Rückkunft in ca. 8 Tagen stattfinden.

* (Der Taunus-Klub) wird heute Sonntag Nachmittag einen Spaziergang durch das Nerothal nach dem „Gewachsenen Steintopf“ unternehmen und von dort seinen Rückweg über die Fasanerie nehmen, woselbst ein längeres geselliges Beisammensein in Aussicht genommen worden ist. Der Ausbruch erfolgt um 2 Uhr Nachmittags vom Kochbrunnen aus.

* (Das chemische Laboratorium) des Herrn Geh. Hofrathes Professor Dr. M. Fresenius schließt mit dem 24. d. M. sein Sommersemester und beginnt am 15. October das Winterhalbjahr.

* (Anzeige) Dem Asphaltgeschäft L. Seebold & Cie. hierselbst (Inhaber Herr Franz Almenröder) ist von dem Preisgerichte der gewerblichen Ausstellung des Pfalzgaues zu Mannheim das Bronze-Diplom zuerkannt worden.

* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 34) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Die Zwetschen-Luchensaison) eröffnet der bekannte Sydnay-Bäcker in der Webergasse heute mit einem seiner scherzhaften Posime in unserem Annoncenheft.

* (Kirchweihen.) An dem heutigen Tage feiert Döbheim seine sogenannte Nachkirchweihe und Sonnenberg hat sich zur eigentlichen „Kerb“ gerüstet. Bei dem allem Ansehen nach recht günstig sich gestaltenden Wetter ist der Zufluß von Besuchern dieser Gemeindefeste aus unserer Stadt zweifellos wie immer ein bedeutender.

Kunst und Wissenschaft.

— (Repertoire-Entwurf des Königl. Theaters bis zum 29. Aug.) Dienstag den 24.: „Dorf und Stadt“. (Vorle: Fr. Castelli als Gait.) Mittwoch den 25.: „Der fliegende Holländer“. Donnerstag den 26.: „Die Geschwister“. — Tanz. — „Feuer in der Mädchenschule“. — Tanz. — „Jugendliebe“. (Fr. Castelli als Gait.) Samstag den 28.: „Der Königsleutenant“. Sonntag den 29.: „Der Troubadour“.

* (Musik-Wettstreit.) Bei den Wett-Concerten des 7. und 8. Armees-Corps in Düsseldorf haben für Infanteriemusik den ersten Preis das 65. Regiment in Köln, den zweiten das 53. Regiment in Aachen, den dritten das 16. Regiment in Köln, den 4. das 59. Regiment in Wesel, den fünften das 40. Regiment in Köln; für Cavalleriemusik (Blasmusik) den ersten Preis das 7. Pionierbataillon in Deutz, den zweiten das 11. Husaren-Regiment in Düsseldorf, den dritten das 8. Kürassier-Regiment in Deutz, den vierten das 7. Husaren-Regiment in Bonn erhalten.

Aus dem Reiche.

* (Militärische Personal-Nachrichten.) v. Bultée, Oberjäger vom Hess. Jäger-Bat. No. 11, zum Port.-Fährich befördert; v. Selajinski, Sec.-Lt. vom Hess. Pionier-Bat. No. 80, von dem Commando bei der Unteroff.-Schule in Potsdam zum 1. October d. J. entbunden; Fritsch, Unteroff. vom Hess. Pionier-Bat. No. 11, zum Port.-Fähnrich, Hoffmann, Christ, Sec.-Lts. von der Res. des 2. Nass. Inf.-Regts. No. 88, zu Pr.-Lts. befördert; Frhr. v. Sinner, Sec.-Lt. von der Landw.-Cav. des 2. Bats. (Wiesbaden) 1. Nass. Landw.-Regts. No. 87, in die Kategorie der Reserve-Offiziere versetzt und als solcher dem 1. Hess. Inf.-Regt. No. 13 zugetheilt; Wöckel, Sec.-Lt. von der Res. des Hess. Inf.-Regts. No. 80, der Abschied bewilligt.

— (Allgemeiner Deutscher Kriegerbund.) Bekanntlich hatte der Kaiser den General v. Glümer beauftragt, zu versuchen, alle Kriegervereine im Deutschen Reiche zu einem allgemeinen Deutschen Kriegerbunde zusammen zu schaaren. Vor kurzem ging nun eine Notiz durch die Blätter, wonach der Kaiser andauernd ein warmes Interesse diesen Bestrebungen entgegen bringe. Diese Nachricht entspricht der Wahrheit durchaus, falsch aber ist der Schluß, der aus derselben gezogen wurde, nämlich, daß jene Bestrebungen demnach zu einem erheblichen Ziele führen würden. Gerade das Gegentheil hiervon ist das Richtige, und der Versuch des Generals v. Glümer in Freiburg (Baden) auf Herstellung eines Gesamtverbandes muß jetzt als gescheitert angesehen werden, trotzdem, wie gesagt, die Verhandlungen auf einen Spezialauftrag des Kaisers zurückzuführen sind. General v. Glümer hat bereits vor einiger Zeit um Entbindung von dem kaiserlichen Auftrage mit Erfolg nachgesucht.

— (Reichsgerichts-Entscheidung.) Der Rechtsbegriff „Mensch“ im Sinne des deutschen Strafgesetzbuchs deckt sich, nach einem Erkenntnis des Reichsgerichts, II. Strafsenats, vom 8. Juni d. J., nicht mit dem Begriff „Mensch“ nach den Grundbächen des Civilrechts. Während nach dem Civilrecht und namentlich nach den einschlägigen Bestimmungen des preussischen Allgemeinen Landrechts die besondere Persönlichkeit und Rechtsfähigkeit eines lebenden Kindes erst mit der Vollendung seiner Geburt ihren Anfang nimmt, und insofern dem Neugeborenen erst von da an der Vollgenuß der menschlichen Rechte zukommt, gilt nach dem deutschen Strafrecht das Kind bereits dann als Mensch, gegen welchen ein Mord, Totschlag oder eine Körperverletzung verübt werden kann, wenn es erst zum Theil — mit irgend einem Glied — den Schooß der Mutter verlassen hat. Eine Mutter demnach, welche vorsätzlich ihr eheliches Kind (in Bezug auf uneheliche Kinder ist in §. 217 des Strafgesetzbuchs besondere Bestimmung getroffen) in der Geburt tödtet, und ebenso ihr etwaiger Mithäter sind wegen Totschlages, oder falls die That mit Ueberlegung ausgeführt worden, wegen Mordes zu bestrafen.

— (Das Reichsgesundheitsamt) ist eifrig beschäftigt mit Vorbereitung der Ausführungs-Instructionen, welche in Gemäßheit des §. 5 des Gesetzes, betreffend den Verkehr mit Nahrungsmitteln, Genußmitteln und Gebrauchsgegenständen, durch kaiserliche Verordnung mit Zustimmung des Bundesraths erlassen werden sollen. Diese zum Schutze der Gesundheit erlassenen Vorschriften werden verbieten: 1) Bestimmte Arten der Herstellung, Aufbewahrung und Verpackung von Nahrungsmitteln und Genußmitteln, die zum Verkaufe bestimmt sind; 2) das gerichtsmäßige Verkaufen und Feilhalten von Nahrungs- und Genußmitteln von einer bestimmten Beschaffenheit oder unter einer der wirklichen Beschaffenheit nicht entsprechenden Bezeichnung; 3) das Verkaufen und Feilhalten von Thieren, welche an bestimmten Krankheiten leiden, zum Zwecke des Schlachtens, sowie das Verkaufen und Feilhalten des Fleisches von Thieren, welche mit bestimmten Krankheiten behaftet waren; 4) die Verwendung bestimmter Stoffe und Farben zur Herstellung von Bekleidungsgegenständen, Spielwaaren, Tabaketen, Ex-, Trint- und Kochgeschir, sowie das gerichtsmäßige Verkaufen und Feilhalten von Gegenständen, welche diesem Verbote zuwider hergestellt

sind; 5) das gewerbmäßige Verkaufen und Feilhalten von Petroleum von einer bestimmten Beschaffenheit.

Handel, Industrie, Statistik.

HK (Keine Ausstellung in Buenos-Aires.) Von der für den Herbst d. J. in Buenos-Aires in Aussicht genommenen Ausstellung ist wegen der jetzt daselbst obwaltenden politischen Verhältnisse vorläufig Abstand genommen worden.

Vermischtes.

— (Kaiser Wilhelm auf der Kegelbahn.) Von der heiteren Stimmung des geliebten Monarchen zeugt es, daß derselbe bei seinem jüngsten Aufenthalt in Gastein fast allabendlich in der Villa des Grafen Lehndorff musikalischen Aufführungen beiwohnte, bei denen Dilettanten aus allen Gesellschaftskreisen mitwirkten. Eines Tages speiste der Kaiser in dem reizenden Ausflugsorte Böckstein und betheiligte sich dann mit seinem Gefolge an einer Kegelpartie. Es war erstaunlich zu sehen, schreibt man der „Fr. Presse“, mit welchem Schwung und welcher Sicherheit der greise Monarch die Kugel handhabte.

— (Albert Hofmann.) In Berlin verschied am 19. d. M. Abends Albert Hofmann, der Eigenthümer und Verleger des „Klabberadach“ und Besitzer des Friedrich-Wilhelmstädtischen Theaters, nach langer Krankheit. Namentlich in der ersterwähnten Eigenschaft verdient es der Verblichene, daß sein Name für spätere Zeiten erhalten bleibt.

— (Für die Gifigkeit des Oleander) wird aus Witten als weiterer Beleg noch folgende Beobachtung von einem glaubwürdigen Augenzeugen erzählt. Jemand ließ mehrere Oleanderbäume zurückschneiden und die jungen Triebe den Hühnern vorwerfen, welche gern weiches Blattwerk verzehren. Diese machten sich denn auch eifrig darüber her. Kaum eine Stunde später war die ganze Schaar (24 Stück) todt. Man möge mit dieser Pflanze, trotz ihrer herrlichen Nojabluthe, deshalb immerhin vorsichtig sein.

— (Schalkshütte.) In Bad Eigersburg in Thüringen ist auf einem Hügel, der in der Nähe des Badeortes sich zu der imposanten Höhe von 1500 Fuß über dem Meere erhebt und von dem aus man eine herrliche Aussicht auf das Gebirgs Panorama hat, von Freunden des bekannten Witzblattes „Schalk“ ein Pavillon errichtet worden, der den Namen Schalkshütte empfangt und dessen feierliche Einweihung durch ein Fest vorgenommen wurde. Friedrich Thiel, der Verleger, und Dr. Ernst Eckstein, der Redacteur des „Schalk“, waren bei dem Feste selbstverständlich anwesend und die Hauptpersonen. Ein großartiger Schalkszug wurde nach dem neuen Pavillon arrangirt und dort entwickelte sich bis in die späte Nacht hinein ein Fest, an dem die „Schalksnarren“, die Badegäste und das „Volk“ allda nach besten Kräften bis tief in die Nacht hinein sich vergnügten.

— (Das Spiel des Zufalls.) Das Wiener Extrablatt schreibt: „So berühren sich im Leben Werden und Vergehen, Wachsen und Welken. Heute, wo der Kaiser sein fünfzigstes Lebensjahr vollendet, geht uns aus Baden bei Wien die Meldung von dem am Vorabende eben dieses kaiserlichen Geburtstages erfolgten Ableben der Frau Barbara Gruber, das ist jener Frau, zu, die bei der Geburt des Kaisers vor fünfzig Jahren als Hebamme fungirte.“ Die Frau hat nach dem beigelegten „Partezettel“ ein Alter von 80 Jahren erreicht.

— (Ein Hochzeitskleid.) Im Rathhause zu Brüssel ist gegenwärtig der Spitzenkleider, den die Stadt Brüssel als Hochzeitsgeschenk für die Prinzessin Stephanie hat anfertigen lassen, ausgestellt. Er ist 3,25 Meter lang und 3 Meter breit und vielleicht das größte Stück derartiger Arbeit, das je dort ausgeführt wurde. 150 Arbeiterinnen haben drei Monate lang daran gearbeitet. Die Anfertigungskosten belaufen sich auf 25,000 Francs. In der Mitte des Schleiern ist das Wappenschild Oesterreich-Ungarns, zur Rechten und Linken sind die Wappen der Stadt Brüssel, und die Einfassung wird von den Wappen der neun Provinzen Belgiens, österreichischen Wappenbildern und dem belgischen Wappen, unter einander durch eine Kummenguirlande verbunden, gebildet. Ueber dieser Einfassung befindet sich eine andere, kleinere. Der übrige Theil des Schleiern wird von Blumen und Pflanzen ausgefüllt. Die Arbeit ist eine der schönsten und besten, die sich heutzutage liefern läßt.

— (Was ist der Mensch?) Diese Frage ist schon oft gestellt und auch verschiedenartig beantwortet worden. Meist haben sich die Gelehrten dabei in tief sinnige philosophische Deductionen eingelassen, die für den Leser nicht weniger als amüßlich waren. Einem magyrischen Gelehrten, Karl Déeshy heißt er und Realschul-Professor in Fünfkirchen ist er, blieb es vorbehalten, diese Frage zu allgemeiner Heiterkeit zu lösen. Was lehrt uns also Herr Déeshy: „Der Mensch ist vom Frosche und wird wieder zum Frosche werden!“ Vom Urbeginn der Erde sprechend, sagt der Verfasser: „Unter Anderem beherrschte ein froschähnliches Säugethier das Meer, welches in dieser Zeit schon im Wasser und in der Luft leben konnte, doch war sein beständiger Aufenthaltsort das salzwässrige Meer. Dieses froschähnliche Thier nennen wir heute Mensch, der auch jetzt nicht das Salz entbehren kann, nachdem sich seine Natur daran gewöhnt. Auf die Schwimmhaut dieses Meerthieres weisen noch dessen unbezweifelbare Stellen zwischen den Dammen und Beinen hin. Die einzelnen Welttheile hatten nach der Ansicht des Verfassers nicht denselben Platz in Weltraum, den sie heute einnehmen. Erst allmählig geriethen sie auf ihren jetzigen Platz und werden in Zukunft wieder vom Meere abgeschwemmt werden.“ Der Behauptung Darwin's von der

Abstammung des Menschen tritt Déeshy mit folgender Kraftäußerung entgegen: „Nicht vom Affen stammt der Mensch ab, sondern umgekehrt — der Affe ist nur ein verklümmeter, verkommener Mensch.“ Ueber die Zukunft unserer Erde äußert sich der Verfasser: „Der Mond nähert sich fortwährend der Erde, die Grenze dieser Annäherung wird erst dort sein, wo er die Oberfläche der Erde berührt. Wenn das geschehen wird, das weiß ich nicht, aber auch das weiß ich nicht, was dann aus der Erde werden wird. Dann werden die Erdtheile von den Fluthen langsam in die Meere hineingeschwemmt werden, das Meer wird die hineingeschwemmten Theile verschlingen und so wird uns nichts übrig bleiben, als in unsere Urform zurückzukehren — wir werden wieder Wasserthiere, Frosche.“

— (Die Natur-Verwüster.) Im „Deutsch. Familienblatt“ schreibt Karl Wartenburg über „die Verödung in der Natur“ Folgendes: In diesen Tagen bekam ich von meiner Buchhandlung einen neuen Atlas von Dr. Andree zugesandt, in welchem sich auch eine Karte befindet, welche die Heimath der wichtigsten Thiere enthielt. Ausgestorbene Thiere waren mit einem † bezeichnet. Es waren nicht viele Kreuze, ich glaube im Ganzen vier oder fünf, und die standen hinter dem Namen der Dromedeer, des Moa, des Riesenhais und der Rhytina Stellaria oder Stellarischen Seehund, von welcher nur noch ein dürftiges Skelett im kaiserlichen Museum zu St. Petersburg vorhanden ist. Eine Menge anderer Thiere, die auf dem Aussterberetat stehen, werden wahrscheinlich in einer der nächsten Auflagen als Ausgestorbene bezeichnet sein. Denn die Verödung in der Natur macht riesige Fortschritte. Auch hier trifft den Menschen die Hauptschuld. Nicht genug, daß einer Menge Thierarten die Lebensbedingungen durch die fortschreitende Kultur abgeschnitten werden, durch Ausrodung der Wälder, Trockenlegung von Sümpfen, Veranlagung von Wiesen und Haideländen in Fruchtäcker, nein, die brutale Vernichtungslust, der Trieb zu tödten verbindet sich damit und mordet das Leben in der Natur. Gest damit noch der Trieb nach Gewinn Hand in Hand, wie z. B. bei der Büffeljagd in Nordamerika, bei gewissen Fischfangerien, so nimmt die Tödtung der Thiere den Charakter von Massenlachereien an. Es gibt Gegenden in Deutschland, wo das Zirpen eines Vogels zu den Seltenheiten gehört. Ein anderer Artikel in einem Berliner Blatte aus Süddeutschland klagte vor einigen Jahren deshalb die Kagen an und sah nicht übel Lust zu haben, einen Vernichtungskrieg gegen diese zu nütlichen, für viele Hauswirthschaften ganz unentbehrlichen und in vieler Hinsicht interessanten Thiere heraufzubeschwören. Alle Kagen Deutschlands richten nicht annähernd so viele Verwüstungen unter der Vogelwelt an, als hundert jener Sonntagjäger, von denen wir aber in Deutschland Tausende haben, die mit der Flinte ihre gepacketen oder eigenen Jagdgründe durchstreifen, und alles Lebendige, wenn es nicht unter dem directen Schutze des Schöpfungsgesetzes steht, niederfallen. Diese Naturtöbter haben keinen anderen Zweck, als den des Todtschießens, der brutalen Vernichtung im Auge. In diesem Frühjahr hatten zwei Paare wilder Schwäne, die erst einige Jahre in Köfen in Thüringen gemüthet hatten, sich bei Jena angeliefert. Die Bewohner der alten Subentenshütte hatten ihre Freude an den Thieren, leider nur auf kurze Zeit. Eines Tages machten die Schwäne einen Ausflug in das Saaltal hinab, begnügten in der Gegend von Kahl oder Orlamünde einem Paar Nimrods, die mit ihren Gewehren in der Gegend umherstreiften, und wurden erbaumungslos aus der Luft herabgeschossen. Verdient eine solche Handlungsweise nicht die stärkste, öffentliche Rüge? Freilich die armen Schwäne standen nicht unter dem Schutze der Schonzeit, und die Gesetze der Menschlichkeit haben für viele Leute keine Bedeutung und Gültigkeit. Außer der brutalen Lust zu tödten, zu vernichten, ist der Eigennutz der Menschen ein weiteres Motiv, die Natur zu veröden. Ich will hier nicht von dem Niederschießen der Büffelheerden in Nordamerika sprechen, von dem Fang der Wale in den nördlichen Meeren, sondern von jenen egoistischen Beweggründen, die aus Furcht vor Schaden durch die Thiere hervorgehen. So hat eine Anzahl Landwirthe in einzelnen Gegenden Deutschlands den Sperling auf die Liste der proscriptirten Vögel geschrieben und betreibt seine Ausrottung hier und da mit demselben Eifer, mit welchem die Dominikaner der Vernichtung der Keger oblagen. Alles das, um der paar Mezen Körner willen, welche die Sperlinge in der oder jener Getreideflur fressen. Ein großer Feind der Thierwelt und ein Genosse an dem traurigen Werk der Naturverödung ist auch der wissenschaftliche Sammlertrieb. Ich fürchte, daß schließlich nichts mehr für das Studium in der Natur übrig bleibt. Sogar neulich bei dem Besuch des in Berlin tagenden ornithologischen Congresses im Spreewalde konnten einige der Herren Ornithologen ihre Jagdlust nicht beherrschen und versendeten ihr Meiz nach ein paar Kranichchen oder anderen Sumpfvögeln. Glücklicherweise nahm der Regengott die Vögel in Schutz, wie einst der Berggeist die verfolgte Gemse. Die Herren schossen fehl, weil Regen und Nebel das sichere Zielen verhinderten. Wie mit den Thieren, so geht es auch mit den Pflanzen. Auch die Pflanzenwelt verödet. Die schlimmsten Feinde derselben sind die kleinen botanisirenden Schulknaben. In Schaaren kommen sie an Sommer-Abenden, die grünlackirten Botanikerkapseln umgehängt, aus Wald und Flur, und jeder hat die Pflanze, die der Lehrer in der botanischen Stunde ihnen in einem einzigen Exemplar zu zeigen braucht, in seiner Kapsel. Eine Menge seltener Pflanzengattungen sind dadurch in vielen Gegenden schon ausgerottet worden, und doch wäre das Mittel der Abhilfe dagegen so leicht. — Die Menschen, mögen nur so fort fahren, die Natur zu veröden und in nicht ferner Zeit werden wir das, was Wald und Flur belebte und schmückte, nur noch in dumpfen Museen-Sälen und in verstaubten Herbarien finden!

Bekanntmachung.

Freitag den 27. August l. J. Nachmittags 4 Uhr werden drei fiskalische Wiesenparzellen im „Altenweiher“ (Nerothal) von zusammen 0,823 Hectar oder 3 Morg. 29 Rth. Größe auf die Dauer von neun Jahren meistbietend verpachtet, und zwar an der Beau-Site im Nerothal.

Fasanerie, den 19. August 1880. Der Königl. Oberförster. Flindt.

Pompier-Corps.

Montag den 23. August Abends 8 1/2 Uhr findet in der „Mainzer Bierhalle“ eine Generalversammlung statt, wozu wir die Mitglieder mit der Bitte um pünktliches und zahlreiches Erscheinen einladen.

Tagesordnung:

- 1) Rechnungsablage über das Waldfest.
- 2) Wichtige Corps-Angelegenheiten.

Für das Commando:
Der 1. Hauptmann.

4695

Privat-Turnanstalt.

Institut für Turnen, Fechten und Heilgymnastik. Course für Erwachsene, Mädchen und Knaben. Privatstunden in und außer meiner Anstalt. Aufnahme vom 5. Jahre an.

Fritz Heidecker, geprüfter Turnlehrer,
Saalgasse 10.

15159

Wasserheilanstalt Dietenmühle.

Täglich: Warme und kalte Bäder aller Art, Römische, Dampf-, Kiefelnadel-, künstliche Mineral- und comprimirt Luft-Bäder.

Cur und Pension das ganze Jahr. 105

Verlag von Mahlau & Waldschmidt in Frankfurt a. M.:

Frankfurt a. M.

und seine Umgebungen,

Darmstadt, Mainz, Wiesbaden, Offenbach, Hanau, Rheingau, Bergstrasse.

Mit 6 Karten und Stadtplänen.

Etg. geb. Preis 2 Mark.

Vorräthig in allen Buchhandlungen. 12000

Große Silberlotterie des zoologischen Gartens in Hamburg.

Ziehung am 1. November 1880. 4604

Hauptgewinne im Werthe von 15,000, 10,000, 5000 u. M. Der kleinste Gewinn übersteigt den dreifachen Werth des Looses. Lose zu 3 Mark sind zu haben bei den Herren: W. Becker, Cigarrenhandlung, Langgasse 33, Gish. Noertershäuser, Buch- und Kunsthandlung, Wilhelmstraße 10, J. Stassen, Cigarrenhandlung, Mühlgasse 5, und dem Haupt-Debit für Nassau W. Halberstadt, Hellmundstraße 21a zu Wiesbaden.

Photographie.

2385

Unterzeichneter empfiehlt sich zur Anfertigung photogr. Porträts in jedem Genre.

Billige Preise. Sorgfältigste Ausführung.

A. Hübinger, Langgasse 53.

Notiz. Als Garantie für das Erhalten eines durchaus guten Bildes gebe von jeder Aufnahme vorerst ein Probebild.

Dr. Ritterfeld, pract. Arzt u., Wiesbaden,

Kirchgasse 23, 1 Treppe hoch.
Für Nerven-, Unterleibs-, Haut- und Geschlechts-Krankheiten
Sprechstunden täglich von 9—12 Uhr Vormittags. 2194

Strohühle,

garnirt und ungarnt, wegen vorgerückter Saison zu herabgesetzten Preisen bei F. Lehmann, Goldgasse 4. 149

Kunst-Färberei und Feinwascherei

von

C. W. Almeroth in Hanau.

Chemische Reinigung und Färben ungetrennter Damen- und Herrengarderobe jeder Art unter Garantie für Façon und Farbe, sowie auch von Teppichen, Vorhängen, Möbelstoffen.

Pünktliche Lieferung binnen 8 Tagen.

Annahme für Wiesbaden und Umgegend bei Herrn

Franz Schade,

kleine Burgstraße No. 12.

1657



Paul Schilkowski, Uhrmacher,

Wiesbaden, Michelsberg 6.

Lager silberner und goldener Herren- und Damenuhren, sowie aller Sorten Wanduhren. Ketten zu den billigsten Preisen. Reparaturen werden billig und gut unter Garantie ausgeführt. 3357

Steeger Wein.

Den Alleinverkauf meiner vorzüglichen und selbstgezogenen Steeger Weine habe ich in Wiesbaden dem Herrn J. C. Bürgener, Hellmundstrasse No. 13a, übertragen und mache ich auf meine nachstehend verzeichnete Sorten aufmerksam:

1875er Steeger	weiss, per 3/4 L.-Fl. incl. 110 Pf.
1874er Blücherthaler	„ „ „ „ 120 „
1874er Steeger Riesling	„ „ „ „ 130 „
1874er Schloss Stahlberg	„ „ „ „ 170 „
1874er Steeger Riesling Auslese, „ „ „ „	200 „

Bei Abnahme von 6 Flaschen billiger, leere Flaschen werden per Stück mit 10 Pfg. zurückgenommen.

Offerirte Flaschen-Weine liefere ich auch in Gebinden ab Steeg resp. Station Bacharach; die Weine stellen sich dann selbstredend billiger ein; obige Firma wird eventuell gerne bereit sein, jede gewünschte Auskunft in diesem Falle zu ertheilen.

Jacob Hütwohl, Weingutsbesitzer
in Steeg (Blücherthal)

2278

bei Bacharach am Rhein.

Alten Marsala-Wein,

vorzüglicher Kranken- und Dessert-Wein,

M. 3.—, 2.50 (süßer) und M. 2.25 per Flasche. Turiner
Wermuthwein (Original) 3 Mark.

4589

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10, II. St.

Cocusnüsse mit Milch

stets frisch bei

Schmitt, Metzgergasse 25. 4811

Zwetschen,

circa 15 Ctr., auf dem Baum abzugeben. Näh. Exped. 4905

Hôtel Dasch, Wilhelmstrasse

No. 24,

am Curpark.

Wiener Café. Restaurant. Table d'hôte 1 Uhr. Schönster Garten, auch Pension. Billige Preise. 16672

Zur Nachricht.

Bereinen und Gesellschaften hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meinen großen Saal auf das Geschmackvollste habe neu herrichten lassen und empfehle meine Räume zur Abhaltung von Bällen, Concerten, Hochzeiten u.

Bestellungen auf Gesellschaftessen werden jederzeit entgegen genommen unter Zusicherung reeller Bedienung.

Achtungsvoll

E. Günther jr., „Römersaal“.

Der erste große Ball findet Samstag den 28. d. Mts. unter gefälliger Mitwirkung hiesiger Gefangesträfte statt. 4915

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4½ Uhr anfangend:

Grosse Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

Chr. Hebinger.

Tanzgeld nur 50 Pfg. 136

Hassauer Bierhalle,

Frankfurterstraße 21,

empfehlen ein gutes Glas Bier. 14627

Leopold Wagner.

Den geehrten Damen zu Nachricht, daß ich Unterricht erteile im Anmessen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen-Garderobe. Einzelne Extrastunden werden in und außer dem Hause gegeben; auch werden Damenkleider geschmackvoll und modern angefertigt und für Damen, welche sich dieselben selbst anzufertigen wünschen, zugeschnitten und eingerichtet. 14625 Frauendant Meyer Wittwe, Schillerplatz 3.

**Nähmaschinen**

der bewährtesten Systeme,
in besten Fabrikaten,
zu billigsten Preisen.

Reparaturen

werden gründlichst ausgeführt.
Nähmaschinenteile, Del, Nadeln, Garn u.

E. du Fais, Mechaniker,
Faulbrunnenstraße 2.

279

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen in nur guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,

Langgasse 32 im „Ader“.

14036

Ankauf von getragenen Kleider, Schuhwerk u. dgl.
zu den höchsten Preisen. F. Brademann, Michelsberg 7. 9119

Ankauf von getragenen Kleidern, Schuhwerk, alten
Büchern u. Ellenbogengasse 11. 3822

H. Matthes jr., Klaviermacher,

Häfnergasse 3.

Ausgezeichnete Pianino's aus renommierten Fabriken.
Stimmungen und Reparaturen werden pünktlichst ausgeführt. 734

Clavierstimmer Ernst Glöckner (Mitglied

der städt. 1982

B. Pohl, 30 Webergasse 30,

Musikalien-, Kunst- & Instrumenten-Handlung.

Musikalien-Leihanstalt. 294

Lager von ächt röm. und deutschen Saiten.

Hof-Pianoforte-Fabrik

von Carl Mand, Coblenz,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager vorzüglicher Flügel und Pianinos

Wiesbaden, 16 Rheinstraße 16,

zu den verschiedensten Preisen. 165

Illustr. Preislisten zu Diensten.

Piano-Verleihinstitut und Harmonium-Lager.

Reparaturen & Stimmungen.

Garantie 5 Jahre.

A. Schellenberg,

Kirchgasse 33. 168

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung

nebst Leihinstitut.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel
und Pianinos für Wiesbaden und Umgegend, sowie
auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermieten.

Tannusstraße No. 25, **Wolff & Co.,** Tannusstraße
No. 25,

nahe dem Kochbrunnen.

Piano-Magazin. — Musikalien-Handlung.

(Verkauf & Miete.) (Leihinstitut.)

Leihbibliothek. 13616

Reichsortirtes Musikalien-Lager und

Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermieten.

45 E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Piano-Magazin

(Verkauf & Miete.) 167

Adolph Abler, Tannusstrasse 29.**Flügel und Pianino's**

von C. Bechstein und B. Biese u. empfiehlt unter mehr-
jähriger Garantie C. Wolff, Rheinstraße 17 a.

Reparaturen werden bestens ausgeführt. 4014

Leere Cigarrenkistchen,

große Parthie, per Stück 2 Pf. bei

4864

P. Fassbinder, Webergasse 6.

Neufundländer Hund billig z. h. Walramstraße 29. 2717

Weißes, sogen. homöopath. Zahnpulver,
vom letzten Congreß deutscher Zahnärzte (1879) als **allein zweckentsprechend** und **unschädlich** bezeichnet, gibt den Zähnen nach kurzem Gebrauche **natürliche Weiße.**
In Wiesbaden zu haben bei
J. H. Lewandowski, Droguenhandlung,
1672 **16 Neugasse 16.**

Als die **zarteste** und **reinste** aller Seifen (frei von jeder Schärfe), welche die Haut geschmeidig und weiss macht, empfehle
Lohse's Lilienmilch-Seife,
an Feinheit alle anderen Seifen übertreffend, von **Gustav Lohse,** Parfümeur, Berlin, Hoflieferant Ihrer Majestät der Kaiserin-Königin.
Zu haben in Wiesbaden bei Hofcoiffeur **W. Röhrig,** sowie in allen renommirten Parfümerien etc. etc. **217**

Schnupftabake 4447
angekommen bei **J. Stassen,** Mühlgasse 5.

Neht persisches Insectenpulver,
sowie **Fliegenleim** und **Fliegenpapier** empfiehlt
4202 **Ed. Weygandt,** Kirchgasse 18.

Salicyl-Vaseline,
vorzüglich bewährtes Mittel gegen Fußschweiß, Entzündung der Behen und wundgelaufene Füße, unentbehrlich für Soldaten sowie für Touristen, zu haben in Paqueten à 30 und 60 Pfg. bei **H. J. Viehoveer,** Marktstraße 23. 4779

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstraße 3, empfiehlt 3 Bahnhofstraße 3,
Hand-Nasen-Mähmaschinen,
neue, verbesserte Construction, unter Garantie, schneiden Gras von 5-10 Zoll Länge kurz vom Boden.
Gartenwalzen in verschiedenen Größen, **Gartenmöbel,** eiserne Schiebkarren und **Sackwagen.**
Eiserne Flaschenschränke, extra stark, für 50-300 Flaschen.
Eiserne Fußabstreichgitter (verzinkt).
Fleisch-Schneid-Maschinen.
Leinwand-Mangeln in 3 Größen.
Wasch-Bringmaschinen.
Neue Treppenleitern von 4-14 Stufen.
Copirpressen.
Preise billigst. 1443

Betten, franz., mit Federrahme, Matraze und Keil à 68 Mt. Walramstraße 29. 2716

Ein gut erhaltenes **Tafelclavier** zu verl. Näh. Exp. 4655
Gut gearbeitete **Kanape's** und **Matrazen** billig zu haben
Nerostraße 33. 15809

Bohnenmaschinen sind zu verleihen **Hochstätte 5, Bart.** 3588

Billard, fast neu, steht zu verkaufen in **Biebrich,** Mainzerstraße 14. 4771
Täglich schöne **Reineclauden** stets unter dem Marktpreis zu haben **Friedrichstraße 9** im **Bäderladen.** 4665

G. Okel, Gutmacher, Michelsberg No. 3,
empfehl't sich im **Waschen, Färben** und **Façoniren** von **Kilz- und Strohhüten.** 7716

Zöpfe
von ausgefallenen Haaren werden schnell und billigt angefertigt von **Jacob Landrock,** Kirchofsgasse 2. 6216

Zöpfe und Locken von ausgefallenen Haaren und alle anderen **Saararbeiten,** sowie das **Färben** derselben wird gut und billig besorgt bei
Lisette Schuchardt, Friseurin, 8278 **Karlstraße 5, Barriere rechts.**

Nicht als Heilmittel allein,
sondern als **Universalmittel** zum täglichen Gebrauch im Interesse für Alle, denen an **Erhaltung eines schönen, natürlichen Haupthaares** und immer reinen, thätigen **Kopfhaut** etwas gelegen ist, empfiehlt man nachdrücklichst
Retter's Haarwasser,
welches neuerdings durch die ehrenfesten Zeugnisse erster Autoritäten ausgezeichnet wurde und besonders auch für Institute eindringlichst zu empfehlen ist.
Zu haben um 40 Pfg. bei Herrn **H. J. Viehoveer** in **Wiesbaden, Marktstraße 23.** 898

Geschäfts-Empfehlung.
Ich erlaube mir hierdurch, bei vorkommendem Bedarf mein reichsortirtes **Grabstein-Lager** in gefällige Erinnerung zu bringen. Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, daß ich durch tüchtige Kräfte in den Stand gesetzt bin, allen in mein Fach einschlagenden Ansprüchen, sowohl bei sorgfältiger Ausführung als auch Verwendung des Materials, welches ich nur im großen Ganzen aus erster Quelle beziehe, gerecht zu werden und deßhalb auch billige und reelle Preise bei mehrjähriger Garantie zusichern kann. Einfriedigungen von **Granit** und **Sandstein** nebst jedem beliebigen Gitter in großer Auswahl stets auf Lager. Achtungsvoll

Carl Jung Wittwe,
4036 vis-à-vis dem alten Todtenhofe (Hauptportal).
Sarg-Magazin

AUGUST PFEIFFER.
26 Saalgasse 26. 8830
Alle Arten **Särge** in **Holz** und **Metall** zu reellen Preisen.

Sarg-Magazin
Max Kraß,
41 Webergasse 41, oberhalb der Saalgasse.
Lager in allen **Classen** und **Größen.** 4592
Stagere (Palisander und Rosenholz), großes **Cylinderbureau** (Mahagoni), **Delgemälde** und **Haushaltungsgegenstände** zu verkaufen **Biebricherstraße 17.** 3371

Bekanntmachung.

Dienstag den 24. August, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden die mir übergebenen **feinen Herrschafts- und Dienerschafts-Möbel**, Betten, Weißzeug, Vorhänge, feine, geschliffene Gläser, Wasser- und Bierflaschen, Porzellan, weiße und gemalte Waschgarnituren, Teppiche, Vorlagen, Decken, Deckbetten und Kissen **II Nerostrasse II** versteigert. Die Möbel bestehen in

einer Plüschgarnitur, 1 Sopha, 2 Sesseln, 6 Stühlen, 1 einzelnen Sopha, 1 Schlaffopha, 1 Chaise longue, 4 französischen, vollständigen Betten, 2 eichenen, nußbaumfurnirten Waschkommoden, 2 Nachtschränken mit weißen Platten, tannenen und nußbaumenen Schränken, vierschubladien Kommoden, ovalen und viereckigen Tischen, 1 Bücherschrank, 1 Spiegelschrank, Verticow, 1 drei Meter hohen Gold-Pfeiler Spiegel, 2 ovalen Spiegeln, Kleiderstößen, Handtuchhalter, 1 Küchenschrank, 6 gepolsterten Stühlen, Rohr- und Barockstühlen, 2-3 Meter hohem, schwarzen Pfeiler Spiegel, 1 schwarzen Verticow, 1 schwarzen Spiegelschrank, 3 Gefindebetten, 12 großen und kleinen Delgemälden u. s. w.

Um **11 Uhr** kommt eine antike, reich geschnitzte, **eichene Speisezimmer-Einrichtung**, bestehend in Buffet, Ausziehtisch, Stisch, 12 Stühlen, Sopha, 2 Sesseln, 1 Spiegel (3 $\frac{1}{2}$ Meter hoch) und 1 stummen Diener, zum Ausgebot. Die Möbel sind sehr elegant und gut erhalten.

270

H. Martini, Auctionator.

Da ich meine hiesige Filiale Familien-Verhältnisse halber aufgebe, so verkaufe ich von heute an die Restbestände meines Lagers **französischer**

Glacé-Handschuhe

in bester, garantirt unbeschädigter Prima-Waare

zu nie dagewesenen Fabrikpreisen

vollständig aus. — Soweit der Vorrath reicht, verkaufe ich

Damen-Handschuhe, doppelt genäht, 2knöpfig, bisher Mk. 1.50, jetzt Mk. 1.—
 do. " " 1a " " 2.— " " 1.50.
 do. " " 1a Ziegenleder " " 3.— " " 2.50.
 do. 3-, 4-, 6- und 8knöpfig, zu nie dagewesenen Preisen.

Adolf Abraham's Fabrik-Niederlage,

Langgasse 38, nahe dem Badhaus zur „Krone“.

151

Preise fest.
 Durch Begutachtungs-Commission
 tarirt und geprüft sämmtliche
 Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,

kleine Schwalbacherstrasse 2a,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager aller Arten **Polster- und Kastenmöbel**, complete Betten, Spiegel, Teppiche etc.

Garantie ein Jahr.
 Mündliche und schriftliche Bestel-
 lungen werden prompt aus-
 geführt.

189



„Otto's neuer Motor“

billigste und bequemste Betriebskraft,
 von $\frac{1}{2}$, 1, 2, 4, 6, 8, 10, 12 und mehr Pferdekraft,
 gegenwärtig in mehr als 3000 Exemplaren in Anwendung.
 Vollständig geräuschloser Gang.

Durchaus zuverlässiger, gefahrloser Betrieb. — Geringster Gasconsum. — Kein Heizen. — Keine beständige Wartung. — Keine Belästigung durch ausstrahlende Wärme. — Jederzeit ohne Vorbereitung betriebsfertig. — Keine behördliche Concession. — Aufstellung in Stagen zulässig.

310

(H. 41462)

Gasmotoren-Fabrik Deutz in Deutz bei Köln.

„Deutsche Einheit“ in Sonnenberg.

Dem verehrten Publikum mache ich die Anzeige, daß ich während des **Kirchweihfestes** Wein, Apfelwein, sowie **Gratweil'sches Bier**, warme und kalte Speisen verabreiche.
 Achtungsvoll **A. Klau.**

Rohr- und Strohstühle werden schnell und billig geflochten bei **Peter Dinges Sohn**, Walramstraße 2, III. Auf Verlangen werden die Stühle im Hause abgeholt.

4743

Atelier zum Einsetzen künstlicher Zähne u. Gebisse, Plombiren etc. Kirchgasse 8, 1. Etage, neben der „Adler-Apothete“.

15598

H. Kimbel.

Zischbesteck,

Messer, Gabeln und Löffel, Patent-Kartoffelschäl-
 messer empfiehlt **M. Rossi**, Mehlgasse 2. 3916



Burk's Pepsin-Wein (Verdaunungsflüssigkeit),

analysirt durch Herrn Geh. Hofrath Director **Dr. von Fehling**, Professor der Chemie an der technischen Hochschule in Stuttgart, und von Herrn **Dr. H. Hager** in Berlin, sowie von ersten Aerzten empfohlen:

Ein wohlgeschmeckendes, mit einem edlen griechischen Wein dargestelltes, diätetisches Mittel, dienlich bei schwachem oder verdorbenem Magen, Sodbrennen, Magenverschleimung, bei den Folgen übermäßigen Genusses von Bier und Wein etc.

In Flaschen à Mk. 1.—, Mk. 2.— und Mk. 4.50.

Man verlange ausdrücklich „**Burk's Pepsin-Wein**“ und beachte die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.

Zu beziehen durch die Apotheken. Hauptniederlage: **Dr. Lade's Hofapotheke.**

403

„Lofoden“,

raffinirten Dampf-Medicinal-Leberthran,

aus der frischen Dorschleber bereitet, rein und unverfälscht, fast gänzlich geruchlos und von reinem Geschmack, vom beeidigten Handels-Chemiker Herrn **Dr. G. L. Ulex** in Hamburg als Dorschleberthran bester Qualität bezeichnet, empfiehlt die

Lofoden-, Fischguano- & Fischproducten-Gesellschaft

in Hamburg,

Eigenthümerin der bedeutendsten Thran-Fabrik auf den Lofoden-Inseln in Norwegen.

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei:

Herrn **Ed. Brecher**, Neugasse 4.
 „ **A. Brunnenwasser**, Webergasse 34.
 „ **A. Cratz**, Langgasse 29.
 „ **J. H. Dahlem**, Michelsberg 16.

Herrn **J. Gottschalk**, Goldgasse 2.
 „ **F. A. Müller**, Adelhaidstraße 28.
 „ **Th. Rumpf**, Webergasse 40.
 „ **Wilhelm Simon**, gr. Burgstraße 8. 60

Kinderkleidchen

in weiß und farbig von 80 Pf. an bis zu den feinsten, eine große Parthie bei **F. Lehmann**, Goldgasse 4. 148

Am 1. September beginnt ein **Cursum** im Annehmen, Musterzeichnen, Zuschneiden, sowie Anfertigen von Damen- und Kinder-Garderobe zum Preise von 5 Mark pro Monat. Frau **Rendant Meyer**, Schillerplatz 3. 4729

Mit dem 1. September beginnt ein neuer **Cursum** im Maafnehmen und Zuschneiden von Damenkleidern, wozu ich noch Anmeldungen entgegennehme 4575 **J. Mildner.**

Den geehrten Damen zur Nachricht, daß Ende August wieder ein 10stündiger **Cursum** im Bügeln und Glanziren beginnt. Meine Methode erzielt den besten Erfolg. Auf Wunsch bin ich gerne bereit, auch Einzelstunden zu ertheilen. Näheres bei 4279 Frau **S. Hoffmann**, Hellmundstraße 1e.

Spiegel

zu sehr billigen Preisen in jeder Größe, sowie reich verzierte Spiegel und Trumeaux zu 120 Mt. empfiehlt

A. Bauer, Grabenstrasse 1, 4152 früher Marktstraße 19.

Damen finden unter strenger Discretion liebevolle Aufnahme bei Frau **Anna Boos Wwe.**, pract. Hebamme, große Lauggasse 7 in Mainz. 12312

Aechten Champagner,

Veuve Cliquot-Ponsardin

in ganzen und halben Flaschen en gros & en détail. 4944 **C. H. Schmittus**, Adolphstrasse 10.

Sortirtes Kaffee-Lager

in roh:

Campinas	Mt. — 90	
ff. Jamaica	1.—	4148
ff. gelb Java	1.25	
ff. großbohlig Ceylon	1.40	
ff. Perl-Ceylon	1.50	

empfehl't **Schmitt, Meßgergasse 25.**

Zur gefälligen Bemerkung!

Herrn **J. C. Bürgener**, Hellmundstraße 13a in Wiesbaden, haben wir den Allein-Verkauf unserer

Braunschweiger Spargel-Kaffee's

per Pfund 50 Pfg. für Wiesbaden übertragen. Jedermann ist dieses Fabrikat als das beste, bis jetzt fabricirte Kaffee-Surrogat zu empfehlen.

E. B. Denike & Cie.,

2809 Braunschweig, Cichorienfabrik.

Das ächte, wohlgeschmeckende **Gran-** oder **Schwarz-** brod per Laib 46 Pfg. zu haben Nerostraße 16, Webergasse 56, Faulbrunnenstraße bei Herren **Sachs** und **Schlink**, sowie Bleichstraße bei Herrn **Henrich** und **Römerberg** 25. 15507

Eine **Messing-Maisch-Pumpe**, für Bierbrauer oder zu einem tiefen Brunnen geeignet, ist billig zu verkaufen **Kirchgasse** 30 im Hinterbau. 4479

Thee

in allen Sorten

von J. L. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Clara Steffens, 183
Webergasse 14, im Hause des Herrn Franz Altstätter.

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei
Eduard Kraus, Theehandlung,
48 Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Die Verkaufsstelle unseres

garantirt reinen Cacao-Pulvers
für Wiesbaden ist bei Herrn **J. C. Bürgener,**
Hellmündstraße 13 a.

J. & C. Blooker,
Amsterdam,

2802 Dampf-Chocoladen-Fabrik.

Mischungen nicht mit Zucker gebrannt, sondern ganz frei von allen

Gebraunte Kaffee's
von Nr. 1. 20 an, in den bekannten guten und wohl-
schmeckenden Qualitäten meines Vorgängers (des sog.
Kaffee-Schmidt), sowie Spezialität in solchen nach
Wiener Methode und Mischung
empfehlen **Schmitt,** Metzgergasse 25. 4210

Magazin: Hellmündstraße 13a, Hinterhaus.

Spezialität!

Hochfeine, frisch gebrannte Qualitäts-Kaffees
per Pfd. 1 Mt. 30 Pf., 1 Mt. 70 Pf. und die Wiesbadener
Mischung 1 Mt. 50 Pf., letztere Sorte erfreut sich einer
großen Beliebtheit nicht allein am hiesigen Plage, sondern auch
außerhalb, und kann ich nicht umhin, jeder Haushaltung diese
vorzügliche und preiswürdige Kaffeesorte auf's Beste zu empfehlen.

Sämmtliche Zuckerorten noch zu alten Preisen.

3012 **J. C. Bürgener.**

Neue superior holl. Vollhäringe
per Stück 12 Pfg.,

neue russische Sardinen
in Fäßchen von 10 Pfd. und im Anbruch

empfehlen **J. C. Keiper,** Kirchgasse 44. 4884

Am Stadtbrunnen und
Herrnmühlgasse 6.

Frisch vom Fang: Aechten Rheinsalm, Turbot,
Soles, Schellfische, Hechte, Karpfen, Schleien, Aale
u. u. empfiehlt **Krentzlin.** 4946

Frischgeleerte Weinfässer,

ganze, halbe, Viertel- und Achtel-Ohm, abzugeben in der Wein-
handlung von **Jacob Stuber,** Neugasse. 3504

Neues Mainzer Sauerkraut 4883
per Pfund 20 Pfg.

empfehlen **J. C. Keiper,** Kirchgasse 44.
Sauerkraut per Pfd. 20 Pfg. bei Frau **Müller,**
Kirchgasse 19. 4917

Aechte Pfälzer Sandkartoffeln

per Kumpf 24 Pfg. zu haben bei
4964 **A. Schott,** Michelsberg 3.

Einmachbohnen,

extra-schöne (Spargelbohnen), sind zu beziehen von „**Hof**
Adamsthal“ bei Wiesbaden. 4823

Geschäfts-Eröffnung.

Freunden und Gönnern hiermit zur Nachricht, daß ich mich
unter dem Heutigen als **Küfer** hier etablirt und das Geschäft
des Küfermeisters **Dhlemacher** käuflich übernommen habe.
Ich werde stets bestrebt sein, durch billige Preise und reelle
Bedienung alle mich **Bekunden** zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll

Ph. Krämer, Küfermeister,
14 Heleneustraße 14.

4656

Waschtöpfe und Kessel,

blauweiße, emaillierte Kochgeschirre, Vogelstäfige
in allen Größen empfiehlt

M. Rossi, Zingießer,
Metzgergasse 2.

3917

Specialität. Specialität.



Die
Jalousien-Fabrik
von

Ph. Chr. Maxaner,
Emserstraße (Ueberhoben),
Wiesbaden,
empfehlen in solidester Ausführung



Holz-Rollläden

mit und ohne Leinwandverbindung, dünne Läden, wo wenig
Raum vorhanden, letztere als Schutzwände zu gebrauchen.

Ferner: **Zug-Jalousien** in beliebigem Farbenanstrich bei
reicher Auswahl von **Lambrequins.**

Garantie 2 Jahre. Billigste Berechnung.

NB. Außerdem vertreten durch Herrn **Louis Zintgraff,**
Neugasse 13, woselbst Muster anzusehen sind und jede ge-
wünschte Auskunft gerne ertheilt wird. 4475

Sechs Glasthüren 4863

billig abzugeben bei **P. Fassbinder,** Webergasse 6.

Portland-Cement in frischer Waare
531 empfiehlt billigt
August Koch, Mühlgasse 4.

Zwei fette Röhre

zu verkaufen bei **Kimpel** auf Beau-Site. 4675
Acht schöne **Oleanderbäume** zusammen oder einzeln zu
verkaufen. Näheres **Schwalbacherstraße 51, 1 St. h.** 3509

F. Petzold aus Dresden-Striessen

empfiehlt sich

Haar-, Kopf-, Hämorrhoidal-, Magen-, Bandwurm- und Rheumatismus-Leidenden.

Das Ausfallen der Haare wird in 8—14 Tagen beseitigt und das Wachsthum derselben in 1—2 Monaten befördert, selbst auf kahlen Stellen, wo noch Flaum- oder Wollhaar vorhanden ist, stelle ich einen schönen Haarwuchs her. Der Gebrauch ist sehr leicht und einfach. Für den Erfolg übernehme ich die Garantie und zahle bei Nichterfolg

1000 Mark.

Hämorrhoiden werden in einigen Wochen vollständig beseitigt und zwar ohne Geschäftstörung. Die muthmaßlichen Kennzeichen sind: Magendruck, Säure- und Luftentwidelung, Ausstoßen und Sodbrennen, stets belegte Zunge, Herzklopfen, unregelmäßiger Stuhlgang, Verstopfung mit Druckgefühl zwischen Magen und Nabel, vollblütige Spannung und Austreiben zu beiden Seiten des Magens, Anschwellung von Leber und Milz, Blutwallung nach Kopf und Brust, Gemüthsverstimmung, Reizung zu Verdruß, Jörn und Hypochondrie, Empfänglichkeit gegen Temperaturwechsel, unruhigen Schlaf, Jucken am After und Geschlechtstheilen, sowie Knoten am After, Blut- oder Schleimabgang.

Bandwurm (auch Spul- oder Madenwürmer) wird binnen 1—2 Stunden unter Garantie ohne Vor-, Hunger- oder Härings-Cur vollständig schmerz- und gefahrlos mit einem Löffel Medicin beseitigt. Bei Kindern von 2 Jahren schon anzuwenden.

Jedes **Magen- und Rheumatismusleiden** wird vollständig beseitigt. Tausende geheilt. Briefe bitte unter obiger Adresse zu senden.

Ich bin in Wiesbaden nur Montag den 23. August von Früh 9—5 Uhr Nachmittags und Dienstag den 24. August von Früh 8—11 Uhr zu sprechen im „Hotel zum Hahn“, Spiegelgasse. 4974

Ruhrkohlen.

Aufträge auf Kohlen nehmen für mich entgegen:

- Herr **Georg Bücher**, Wilhelmstraße 18.
- „ **Peter Enders**, Michelsberg 32.
- „ **Alb. Heinzemann**, Lammstraße 57.
- „ **Wilh. Hillesheim**, Marktstraße 22.
- „ **J. W. Weber**, Moritzstraße 18.

4039 **Otto Laux**, Alexandrastraße 10.

I^a Ruhrkohlen I^a

in stets reicher Förderung, 50—60 % Stücke, 20 Ctr. 17 Mt., **Ia gewaschene Rußkohlen**, 40—75 Millim. groß, 20 Ctr. 19 Mt., **Ia gewaschene Rußkohlen**, 25—40 Millim. groß, **beste Hausbrandkohlen**, 20 Ctr. 17 Mt., liefere pr. Paar franco an's Haus. Bezüge in ganzer Waggonladung entsprechend billiger, auch können mehrere Familien ganze Ladungen getheilt erhalten.

Otto Textor,

3683 Lager: Rheinbahnstraße 7.

Ruhrkohlen,

4184

- Ofenkohlen Ia** (40% Stücke) Mark 16.50
- Stückkohlen Ia** „ 19.50
- Gew. Rußkohlen I. Sorte** „ 19.50

per Fuhr von 20 Centnern über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden.

Bei comptanter Zahlung 50 R.-Pfg. Rabatt per Fuhr.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel**, Langgasse 20, entgegen.

Biebrich, im August 1880. **Jos. Clouth.**

Koffer sind stets zu haben bei **A. F. Lammert**, Sattler, Metzgergasse 37. 7579

Mauritiusplatz 3 sind polirte **Kommoden**, lackirte Tische und Kleiderschränke billig zu verkaufen. 3453

Piano billig zu leihen Adolphstraße 1, Parterre. 4142

Pfand-Verh-Anstalt

24 Grabenstraße 24, Kaiser, 24 Grabenstraße 24, leiht Geld auf alle Werthgegenstände. 4013

Pfandleihanstalt **Niederreiter**, 4029 4 H. Schwalbacherstraße 4.

Amerikanische Bettfedern-Reinigungsanstalt von **W. Leimer**, Schachtstraße 22.

Federn werden jederzeit vollkommen staubfrei und geruchlos unter Garantie gereinigt. 4369

Unterzeichnete empfehlen sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause. **Geschw. Löffler.**

Bestellungen können bei Frau Neugebauer, geb. Löffler, Michelsberg 28, gemacht werden. 263

Ein vollständiges **Pferdegeschirr** mit Karren- und Wagensattel und ein **Schnepfkarren** zu verkaufen. Näh. Exp. 4845

Ein **Brand ausgezeichneter Feldbacksteine** ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei **A. Rathgeber**, Albrechtstraße 13. 4854

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Zu miethen oder zu kaufen gesucht ein Haus im südlichen Stadttheile mit ca. 15 Zimmern und Hausgarten zum baldigen Bezuge. Offerten unter M. O. 140 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 4518

Gesucht zum 1. October eine möblirte Wohnung von 5—6 Zimmern mit Küche und Zubehör an der Bierstadterstraße oder deren Umgebung. Adressen mit Preisangabe unter H. R. 20 an die Expedition d. Bl. 4634

Angebote:

Abelhaidstraße 46, 2 Etage, 1—2 möblirte Zimmer auf 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 21. 4841

Castellstraße 1 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie ein Dachlogis zu vermieten. 4937

- Friedrichstraße 30 ist im Hinterhaus ein Logis mit oder auch ohne Scheuer und Stall zu vermieten. 8954
- Sellmundstraße 11 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie im Hinterhaus eine kleine Wohnung oder Werkstätte zu vermieten. Näh. 1 St. h. 4816
- Sellmundstraße 27b, 1 Stiege hoch rechts, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 16283
- Michelsberg 5 ist ein schön möbliertes Zimmer auf gleich oder 1. September zu vermieten. 4839
- Michelsberg 1 ist ein Logis sofort zu vermieten. 4867
- Nicolasstraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzuweichen zwischen 10 und 12 Uhr. 3228
- Rheinbahnstraße 3 ist ein möbl. B.-Zimmer zu verm. 2259
- Rheinstraße 19 sind möblierte Wohnungen mit Küche oder Pension und einz. Zimmer zu verm. 1631
- Rheinstraße 23, 2 Tr. h., ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör zum 1. October zu vermieten. 3958
- Rheinstraße 33 sind möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 13259
- Ecke der Webergasse, Römerberg 1, erste Etage, ein freundl. möbl. Zimmer an einen Herrn billig zu verm. 4704
- Eine schöne **Vel-Etage** mit Gas- und Wasserleitung, sowie Doppelfenstern zu verm. Näh. Langgasse 1, 2. Etage. 4375
- Zwei möblierte Zimmer in schöner, gesunder Lage mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Exped. 4919

Zu vermieten.

In der **Villa Parkstraße 16** ist eine Hochparterre-Wohnung von 5 gut möblierten Zimmern und in der Vel-Etage sind 4 Zimmer, beide mit Küche oder Pension, sowie 1 großes Zimmer, Frontspitze, mit 2 kleinen Nebenzimmern dazu oder allein zu vermieten. Näheres daselbst. 15504

Zwei möblierte Zimmer zu verm. Walramstraße 23, Part. 1659

Zwei ineinandergehende Mansarden sofort zu vermieten. Näh. Kirchgasse 34. 13352

Die Villa Blumenstraße 3 ist unmobliert zu vermieten. Herr Dr. Großmann, Adelhaidstraße 33, wird die Gefälligkeit haben, nähere Auskunft zu erteilen. 2895

Dicht am Curhaus und Park ein comfortable möbliertes Schweizerhaus, Salon, Speisezimmer, 2 Schlafzimmer, eingerichteter Küche, Balkon etc., zu vermieten.

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 4167

Fein möbl. Parterrezim. billig zu verm. Adelhaidstr. 42. 2557

Vel-Etage, elegant möbliert, mit Küche und allem Zubehör, ganz oder getheilt, per sofort zu verm. Geisbergstraße 5. 4876

Wegzugs halber

ist Anfangs October eine schöne, geräumige Frontspitz-Wohnung mit Wasser und allem Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. Morizstraße 44 bei Kersten. 4828

Ein anständiges Frauenzimmer kann bei zwei ruhigen Leuten ein möbl. Zimmer erh. Näh. Morizstraße 18 im Laden. 4443

Zwei anst., j. Leute können ein schön möbl. Zimmer nebst guter Pension zu 36 Mk. per Monat erhalten. Näh. Exped. 4909

Blaudereien aus der Reichshauptstadt. *)

Berlin, 19. August.

Allmählig kehrt der Berliner von seinem Sommerausfluge heim. Und gern kommt er „zum grünen Strand der Spree“ zurück. Lautet doch eines seiner am häufigsten citirten Sprichwörter: „Bei Muttern ist am besten“. Er liebt sein staubiges Pflaster und sein sandiges Fleckchen Erde wie der Schweizer die grünen Matten und die schneeigen Berge. Dagegen zwar gehört es zu seinen Gesploßenheiten, über die dürftige Natur ebenso zu

*) Unberechtigter Nachdruck verboten.

klagen, wie über die Regierung und den Magistrat. Draußen aber preist er seine Kaiserstadt laut und findet es nirgends so schön wie dort. Er wird daher nie die Höhe des Montblanc rückhaltlos bewundern, sondern nach wie vor behaupten: „Wenn der bei Berlin stände, wäre er doch noch höher.“

Ja, wir wenden der Stadt gern den Rücken, wenn der Hochsommer kommt, aber gern kehren wir nach einiger Zeit wieder heim, auch wenn uns kein anhaltender Regen den Aufenthalt in den Bergen und an der See verleidet hat. Und diesmal waren uns bei der Rückkehr einige angenehme Ueberraschungen bereitet. Zwar die Droschkengäule hatten sich nicht veredelt, denn mein Kenner fiel auf dem Wege vom Bahnhofe zweimal, aber der Weg selbst war in den letzten Wochen zum großen Theile asphaltirt. Vom schlechten und schmutzigen Straßenpflaster Berlins darf man hinfort nicht mehr reden. In den Hauptstraßen gleitet man leicht auf der Ebene von Asphalt dahin, die Nachts durch mächtige Kehrmaschinen sorgfältig gefäubert werden, in anderen Straßen besteht das Pflaster neuerdings aus behauenen quadratischen, eng aneinander gefügten Granitsteinen, die den schwersten Lastwagen trocken und unermüdetlich scheinen.

Eine besondere Ueberraschung wird den Heimkehrenden der Pariser Platz bereiten, welcher in den letzten Wochen eine ganz neue Gestalt angenommen hat. Die Häuser, welche ihn einfassen, sind bereits seit längerer Zeit aus zum Theil fast unansehnlichen Gebäuden zu Palästen geworden, wie das Hotel des französischen Botschafters und das Haus, in dem der alte Wrangel wohnte. Nun ist auch der Platz selbst mit hübschen Anlagen geziert, und auf kunstgerecht angelegten Beeten erfreuen Blumen und Blattpflanzen das Auge. Kommt man Abends von Kroll und tritt durch das Brandenburger Thor auf den Pariser Platz, so ist man von der wahrhaft glänzenden Beleuchtung desselben überrascht, die nirgends in Berlin in gleichem Grade anzutreffen ist. Eine Anzahl Kandelaber mit zwei Laternen, welche doppelte Gasbrenner und, wie ich glaube, noch irgend eine besondere Vorrichtung haben, umgeben den Platz und strahlen die große Helle aus. Man hätte es mit elektrischer Beleuchtung versucht und gefunden, daß das elektrische Licht zwar in einem bestimmten Umkreise intensiver wirke, darüber hinaus aber den Raum viel dunkler als das Gaslicht lasse, und daß ferner, abgesehen von der unheimlich gespenstigen Färbung des elektrischen Lichtes, daselbe auch die Umrisse der beleuchteten Gegenstände, Häuser und Bäume, ungleichmäßig und daher verzerrt hervorretrete lasse, während das Gaslicht sich mild und gleichmäßig über alle Gegenstände verbreite und allmählig, nicht plötzlich, an Helle abnehme. Darum entschied man sich für das Gas, welches sich nun so vorzüglich bewährt. Mir persönlich ist das eine Genugthuung, da ich den Schwärmern für elektrisches Licht stets widersprach, weil der geistreiche Charakter desselben mir von Anfang an suwider war. In Paris hatte ich auch schon im vergangenen Jahre gefunden, daß man die elektrische Beleuchtung nicht über die Place und die Rue de l'Opera ausdehnte, sondern wieder auf Gaslaternen zurückgekommen war, die allerdings mehr Flammen als die früheren aufwiesen, aber nun auch eine prächtige Wirkung ausübten.

Die Beleuchtung, wie wir sie jetzt Unter den Linden haben, wird in der unmittelbaren Nähe des Pariser Platzes nicht lange mehr bestehen können, der Unterschied in der Helligkeit, wenn man vom Brandenburger Thore dem Schlosse zugeht, ist zu auffallend; der Platz stellt Abends die Straße in den Schatten. Weniger als jetzt wird man es allerdings im Winter merken, wenn die großen lichtstrahlenden Schaufenster bis zum späten Abend geöffnet sind.

Eine Ueberraschung für die Heimkehrenden wird es ferner sein, daß sie die alten Lifssäulen nicht mehr finden. Sie sind endlich fortgeschafft, nachdem mit den zerfetzten Resten der alten Zettel lange genug der Wind gespielt hatte. Die neuen Anschlagläulen dienen ihrem Zwecke sorgfältiger, als ihre Vorgänger. Ich finde regelmäßig schon Morgens um 7 Uhr, zu welcher Zeit mein Weg mich durch mehrere Straßen führt, die Tagesanzeigen angeklebt, was bei den Lifssäulen oft erst gegen Mittag der Fall war. Der neue Unternehmer vermeidet bei seinen Zetteln auch die schreienden Farben, welche ehemals so oft nicht nur das Auge verletzten, sondern auch irreführten. Durch einen rothen Zettel mit der Ueberschrift „Ein Diebstahl“ oder „Ein Mord“ wurde man, ein Verbrechen vermuthend, schon von Weitem an die Säule gelockt, um dann zu lesen: „Ein Mord — ist es an seinem Vermögen, wenn man nicht bei R. N. seine Kleider kauft.“ Jetzt ist eine solche Irreführung des Publikums nicht mehr möglich, da rothe Zettel nur bei amtlichen Verkündigungen in Gebrauch kommen. Ob auch bei Ausfall oder Abänderung einer Theatervorstellung der herkömmliche rothe Zettel abgeschafft werden wird, weiß ich nicht. In dem jungen Leben der neuen Säulen trat der Fall einer Abänderung noch nicht ein, denn die königlichen Theater haben noch Ferien, und bei den anderen eignet er sich höchstens in einem Schaltjahre einmal. Wenn nicht eher, so werden wir's erfahren, wenn Frau Bucca wiederkommt, durch welche ja, als sie noch unserer Oper angehörte, so viel rothes Papier in Gebrauch kam, daß der Preis desselben in die Höhe getrieben wurde.

B. — dt.

Räthsel.

Mit der Ersten spielt das Kind,
Für das Zweite wirkt der Mann,
Und das Ganze schafft die Frau
Nur der Ersten wegen an.

Auflösung des Räthfels in No. 191: Der Morgen.
Die erste richtige Auflösung sandte Jos. Böcking.

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 26. August, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in der früheren Restauration von **Blicker, Michelsberg No. 22**, sämtliche Möbel, Betten, Teppiche, Weiszeug, Porzellan, Gläser u. durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, als:

3 Garnituren, bestehend in Plüsch, Nips und Damast, 6 vollständige Betten, 1 Chaise longue, Waschkommoden, Nachtschränken, tannene und nussb. Kleiderschränke, Verticow, Spiegelschrank, Secretär, Bücherschrank, ovale, runde und edige Tische, 3 Duzend verschiedene Stühle, vier-schubladige Kommoden, 1 Schreibkommode, 1 Cylinderbureau mit Glasaufsatz, 1 Buffet mit weißer Marmorplatte, 1 Speiseschrank, 1 Patent-Auszichtstisch, 12 Speisezimmerstühle, 2 große Brüsseler Teppiche, Bettvorlagen, Vorhänge, wollene Bettkulten, 1 Nähmaschine, Bilder, Spiegel, 1 Kanarienvogel, 1 feine Kaffee-Service, 1 Kücheneinrichtung u. s. w.

Sämmtliche Sachen sind sehr gut erhalten und werden zu jedem annehmbaren Preise zugeschlagen.

Jacob Martini,
Auctionator.

276

Pferde-Eisenbahn.

Zwei gute, 5jährige Pferde stehen zum Verkauf. 5014

Vorläufige Anzeige.

Einem hochgeehrten Publikum von Wiesbaden und Umgebung die ergebene Anzeige, daß ich hier selbst in der oberen Rheinstraße mit meinem aus 32 vierfüßigen Künstlern bestehenden

Circus und Affen-Theater

im Laufe der nächsten Woche einen Cyclus von Vorstellungen eröffnen werde.

Alles Nähere Plakate und Annoncen.

Hochachtungsvoll

H. Strassburger,
Director.

106

Sonnenberg. 4990

Heute Sonntag den 22. und Montag den 23. August findet im „Gasthaus zur Krone“

grosse Tanzmusik

statt, wozu freundlichst einladet

Ph. Noll.

Nachkirchweihfest zu Dobheim

heute Sonntag, wozu höflichst einladet

Fr. Jung, zur „Burg Frauenstein“,
Neugasse 104.

4995

Dobheimer Nachkirchweih.

Heute Sonntag den 22. August findet im „Gasthaus zum Hirsch“ grosse Tanzmusik statt, wozu ergebenst einladet
A. Rossel. 4979

O. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe,

in einigen Stunden hart und glänzend trocknend, zum Selbst-Lackiren von

Fussböden,

übertrifft jedes andere dergleichen Fabrikat an Haltbarkeit, starker Deckkraft, schnellem Trocknen und elegantem Aussehen.

Preis 2 Mk. 50 Pfg. pro 1 Qgr. Blechflasche, die mit 10 Pfg. zurückgenommen wird.

Niederlagen in Wiesbaden bei den Herren **W. Simon**, große Burgstraße 8, **A. Schirg**, Schillerplatz, **F. Strasburger**, Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße, **A. Cratz**, Langgasse 29, **Theodor Rumpf**, Webergasse 40, sowie in Biebrich bei **Friedr. Keil.** 8906

Immobilien, Capitale etc

Abreise halber zu verkaufen oder auch auf mehrere Jahre mit vollständiger Einrichtung zu vermieten:

Ein Landhaus,

enthaltend 10 heizbare Zimmer, größere und kleinere Mansarden, geschlossene Veranda u., auf das Bequemste eingerichtet, mit Winterfenstern versehen, in hübschem Garten und gesundester Lage Wiesbadens. Näheres bei **C. H. Schmittus**, Adolphstraße 10. 4792

Ein Landhaus mittlerer Größe, an der belebtesten Promenade der Stadt, enthaltend 15 Zimmer, 10 Mansarden, Gas- und Wasserleitung, Vor- und Hintergarten, gegen mäßige Anzahlung zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 9018

Villa in Wiesbaden.

Eine mit allem Comfort ausgestattete Villa mit 18 größeren Räumen nebst großem Garten — zusammen 1 Morgen 25 Ruthen 8 Schuh oder 31,27 Ar — in der Parkstraße zu Wiesbaden an den Curanlagen ist mit und ohne Einrichtung unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näh. **Adelheidstraße 33 in Wiesbaden.** 2560

Prachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Curhause, sowie im Nerothal zu verkaufen. N. bei **Ch. Falker**, Wilhelmstr. 40. 14608

Landhaus,

mittelgroß, an den Curanlagen, zu verkaufen. N. Exp. 15829

Villa Leberberg 3 ist zu verkaufen. 9655
Weißstraße ist ein neues, solid gebautes Haus mit großem Hofraum, zu allen Geschäften geeignet, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 1915

Ein schönes Haus mit Balkon und Garten in feiner Lage, ganz nahe den Bahnhöfen, welches sich zu 85,000 Mark verinteressirt, ist zu 72,000 Mk. zu verkaufen.

G. Mahr, Webergasse 17. 5017

Ein Haus in **Erbach, Rheingau**, mit prächtigen Wohnungen, guten Kellern für 45 Stück Wein, großen Gartenanlagen, Hofraum, Stallung u. 22,000 Mark.

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 5029

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee 12, dicht am Rhein, zu verkaufen. 14610

Meine zwischen Wiesbaden und Mosbach an der Biebricher Chaussee gelegene Villa ist preiswürdig zu verkaufen.

Albert Niemann, 16200

Königlich Preussischer Kammerjäger.

Eine gangbare **Bäckerei** mit guter Kundschaft ist wegen Familien-Verhältnisse zu verkaufen. Näh. Exped. 5006

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser innigstgeliebtes Söhnchen, **Wilhelm**, nach vierzehntägigem Leiden gestern Abend 9 Uhr sanft dem Heren entschlafen ist.

Joh. Mitteldorf.
Kath. Mitteldorf, geb. Christ.

Wiesbaden, den 21. August 1880. 4997

Damen- und Kinderkleider werden schön angefertigt. Näh. Nerostraße 15, Part. 4908

Eine geübte Kleidermacherin sucht Kunden in und außer dem Hause. Näh. Hermannstraße 7, Strb., Parterre. 3854

Ein gut erh. **Pianino** preisw. zu verk. Näh. Exped. 4954

J. Kiessenwetter, Friseurin, H. Schwalbacherstraße 4, empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause in allen Haararbeiten. 13966

In die **Küferei** einschlagenden Reparaturen werden gut und billig besorgt bei **H. Koch**, Bleichstraße 1. 4465

Eine arme Familie beabsichtigt, ein 3 Monate altes, schönes, gesundes **Kind** (Mädchen) an eine kinderlose Herrschaft abzugeben. Näh. Exped. 4978

Roman ring gems from a collection; for address apply to the office. 5009

Unterricht.

Leçons française et conversation par une maîtresse française diplômée. Elisabethenstrasse 7. 16701

Conversation française. M^{me} S., Webergasse 58, I. 2968

Eine **geprüfte**, in **Paris** ausgebildete **Musiklehrerin** wünscht noch einige Stunden zu begeben. Näheres Louisenplatz No. 3, Parterre. 3716

Engl. Stunden (Grammatik u. Convers.) werden von einer Engländerin erteilt. Miss **Watkins**, Herrngartenstr. 15. 4157

Ein **Quartaner** kann Theil nehmen an einem gründlichen **Repetitions-Cursus** im **Griech., Lat., Franz.** und **Mathem.** Näh. Friedrichstraße 5, 2 Treppen hoch. 4952

Eine **Dame** erteilt gründlichen **Mal- und Zeichen-Unterricht.** Beste Referenzen stehen zur Seite. Näh. Weißstraße 18, Bel-Etage. 2588

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau s. Beschäft. im Waschen u. Putzen. N. Hochstätte 4. 4942

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Stricken, Stopfen, sowie im Ausbessern von Leinwand. Näh. Exped. 4991

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen. N. Nerostr. 41.

Ein Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht auf gleich Stelle, am liebsten bei einer kinderlosen Herrschaft oder alleinstehenden Dame. Näh. Steingasse 9, Dachlogis. 5003

Ein anständiges Mädchen, welches das Kleidermachen und Zuschneiden perfekt erlernt hat, wünscht Stelle als Ladenmädchen, am liebsten in einem Confections- oder Kurzwarengeschäft. Näh. Exped. 4992

Ein braves Mädchen mit 3jährigen Zeugnissen, das gut bürgerlich kochen, waschen und bügeln kann, sucht baldigst Stelle in einem kleinen Haushalte. Näheres Expedition. 4955

Eine junge **Dame**, welche das **Handarbeitslehrerinnen-Examen** bestanden hat und in allen vorkommenden Handarbeiten sehr tüchtig ist, sucht Stelle in einem hiesigen Geschäfte. Näh. in der Frauenarbeits-Schule Schützenhoffstr. 3. 4926

Ein **braves**, gut empfohlenes Mädchen sucht Stelle. Näh. Moritzstraße 30, Parterre. 5015

Für ein **Hausmädchen**, welches sehr schön bügeln und serviren kann und gute Zeugnisse hat, wird eine Stelle gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 5002

Ein braves Mädchen sucht Stelle für Küchen- und Hausarbeit oder auch zu Kindern. Näh. Adlerstraße 14, Hinterhaus. 5031

Ein ordentliches, braves Mädchen sucht sofort Stelle. Näh. Karlstraße 38, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 5033

Personen, die gesucht werden:

Brave Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen. Näheres Friedrichstraße 14a im 3. Stock. 4352

Eine tüchtige **Verkäuferin** mit Sprachkenntnissen wird per October in ein Tapissier-Geschäft gesucht. Näh. Exped. 4205

Ein junges, reinliches Mädchen wird für 4 Wochen zur Aushilfe gesucht Adelhaidstraße 16, Bel-Etage. 5004

Ein reinl. Mädchen, welches Hausarbeit versteht und im Serviren etwas bewandert ist, gesucht Nerostraße 7. 4949

Gesucht gegen hohen Lohn perfekte Herrschaftsköchinnen durch Frau **Schug**, Webergasse 37. 4932

Ein anständiges Mädchen, das alle Hausarbeiten gründlich versteht und kochen kann, wird zum 1. September gesucht Rheinstraße 7. 4934

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und sich auch anderen häuslichen Arbeiten unterzieht, sowie ein Zimmermädchen werden gegen hohen Lohn per sofort gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Näheres Saalgasse 36, 1. Etage. 4913

Auf ein **Hofgut** in der Nähe Wiesbadens wird ein fleißiges Mädchen, das im Kochen und in Hausarbeiten tüchtig ist, gesucht. Näheres Montag den 28. August Louisenplatz 3, Parterre. 4903

Gesucht zum 1. September ein sittliches, tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen für Haus- und Küchenarbeit. Näheres Vormittags Adelhaidstraße 64, Parterre. 4974

Eine gewandte, tüchtige Verkäuferin findet in einem **Lampengeschäft**, verbunden mit Haus- und Küchen-Magazin, nach auswärts gute Stellung. Näheres Bleichstraße 10. 5000

Ein Fräulein zur Stütze und Gesellschaft einer Dame gesucht durch **Böttger**, Taunusstraße 19. 4982

Gesucht ein **Hausmädchen** mit guten Zeugnissen Martinstraße 4. 5011

Nach **Coblenz** wird ein mit guten Zeugnissen verseh. älteres Mädchen, das tüchtig im Kochen ist u. alle häusl. Arbeiten besorg. kann, zu Anf. Septbr. gef. Näh. Moritzstr. 9, 2 Tr. h. 5028

Offene Lehrlingsstelle. 3849

Für meine **Buchhandlung** suche ich einen jungen Mann mit guter Schulbildung als **Lehrling**.
Wiesbaden. **H. Ebbecke**, Kirchgasse 14.

Buchhandlungs-Lehrling.

Wir suchen einen jungen Mann aus guter Familie und genügenden Vorkenntnissen als **Lehrling**. Der Eintritt könnte sofort stattfinden.

229 **Buchhandlung von Feller & Gecks.**
Malergehilfen gesucht Albrechtstraße 37. 4638

Steinhauer finden Arbeit bei **C. Roth**. 4925

Ein gut empfohlener, junger **Bursche** im Alter von 15 bis 16 Jahren wird für leichte Arbeiten gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 5034

Ein ordentlicher **Hausbursche** findet Stellung. Gute Zeugnisse erforderlich.

B. Margheimer, Webergasse 16. 5026

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 14. bis 21. August 1880.

	Höchst. Preis.		Niedr. Preis.	
	4/3	4/2	4/3	4/2
I. Fruchtmarkt.				
Weizen . . . p. 100 Kgr.	23	22	50	
Hafer 100 "	18	12		
Stroh 100 "	4 80	4 20		
Senf 100 "	5 80	3 80		
II. Viehmarkt.				
Fette Ochsen:				
I. Qual. p. 100 Kgr.	137 14	133	72	
II. " " " "	130 25	126	86	
Fette Schweine p. Kgr.	1 40	1 28		
Hammel " " "	1 38	1		
Kälber "	1 28		88	
III. Victualienmarkt.				
Kartoffeln. p. 100 Kgr.	6 50	5		
Butter per Kgr.	2 90	2		
Fier per 25 Stück	1 75	1 25		
Handkäse per 100 "	8	7		
Frühkäse " 100 "	5	4		
Zwiebels " 100 Kgr.	20	14		
Blumenkohl. per Stück		50	25	
Kopfsalat "		6	3	
Gurken "		8	4	
Gurken per 100 Stück	1 50		60	
Gr. Bohnen . . . per Kgr.	24	18		
Fr. Erbsen p. Schoppen	30	20		
Wirsing per Stück	12	8		
Weißkraut "	16	10		
Rotkraut "	20	10		
Gelbe Rüben " Kgr.	10	8		
Weißer " " "	8	6		
Kohlrabi (obererdig) per Stück	4	2		
Saure Kirichen. Kgr.				
Erdbeeren . . . p. Schopp.	25	20		
Himbeeren "				
Heidelbeeren "	10	8		
Johannisbeeren p. Kgr.	80	60		
Heidelbeeren p. Schopp.	30	28		
Trauben per Kgr.	1 40	1		
Zwiebels p. 100 Stück	50	40		
Kastanien per Kgr.	40	36		
Eine Gans	5 50	4 50		
" Ente	2 80	2		
" Taube	60	50		
IV. Brod und Mehl.				
Gemischtbrod per Kgr.	43	43		
Schwarzbrod:				
Langbrod " 2 "	60	55		
Rundbrod " 2 "	54	46		
Weißbrod:				
a. 1 Wasserwed p. 40 Gr.	3	3		
b. 1 Milchbrod " 30 "	2 80	2 40		
Weizenmehl:				
Borischuß:				
I. Qual. p. 100 Kgr.	45	42		
II. " " " "	42	39		
Gewöhnl. (sog. Weizm.) p. 100 Kgr.	40	36		
Roggenmehl " 100 "	33	30		
V. Fleisch.				
Ochsenfleisch:				
b. d. Keule . . . p. Kgr.	1 40	1 36		
Vaushfleisch " " "	1 32	1 20		
Ruh- u. Hindfleisch " " "	1 12	96		
Schweinefleisch " " "	1 38	1 32		
Kalb- u. Kalbfleisch " " "	1 28	88		
Lammfleisch " " "	1 38	1		
Schafffleisch " " "	1	80		
Dörrfleisch " " "	1 60	1 40		
Solberfleisch " " "	1 38	1 32		
Schinken	2	1 80		
Speck (geräuchert) " " "	1 80	1 60		
Schweinefleisch " " "	1 60	1 20		
Hierensett	1	1		
Schwarzenmaggen:				
frisch	1 60	1 60		
geräuchert	1 84	1 80		
Bratwurst	1 60	1 60		
Fleischwurst	1 60	1 38		
Leber- u. Blutwurst:				
frisch p. Kgr.	96	96		
geräuchert	1 84	1 80		

Cölnischer Hof:
Thimm, Reg.-Assessor, Elberfeld.
Bartmann, Kfm. m. Fr., Warschau.

Engel:
Vossler, Prof. m. Fr., Stuttgart.

Englischer Hof:
Nabel, Gutsbes., Söllingen.

Einhorn:
Diffine, Stud., Pirmasens.
Stumbeck, Kfm., Rosenheim.
Krüger, Kfm. m. Fr., Lennep.
Bühl, Rent., Diez.
Hessdörfer, Kfm., Frankfurt.
Krickhaus, Kfm., Barmen.
Schneider, Kfm., Barmen.
Paulus, Rent. m. Fr., Stettin.
Winterfeld, Insp. m. Fr., Stettin.
Schmidt, St. Goarshausen.
Gorwoda, Schausp., Meiningen.
Gerlach, Frankfurt.
Lichtenauer, Kfm., Strassburg.

Eisenbahn-Hotel:
Frantz, R.-Anw. m. Fr., Mannheim.
Bröking, Fr. m. Tcht., Gevelsberg.
Saupé, Strassburg.
Kugelmann, Strassburg.

Grand-Hôtel (Schützenhof-Bäder):
Comers, London.
Lavagé, Finnland.

Grüner Wald:
Hailer, Stuttgart.
Huet, Fr., England.
Meinzer, Kfm., Barmen.
Meinzer, 2 Fr., Barmen.
Feldhaus, Kfm., Dresden.
Silberbach, Kfm., Bonn.
Weinzer, Hoftheater-Director, Darmstadt.

Siebenhoff, Hoftheater-Regisseur, Darmstadt.
de Haan, Hof-Capellm., Darmstadt.
Pohe, Rgtsb. m. Fr., Reichenau.
Geutte, Kfm., Waldkirch.
van Romondt, m. Fr., Utrecht.
de Groot, m. Fam., Utrecht.

Hamburger Hof:
Kurtzmann, Rech.-R. m. F., Berlin.
Mennicke, Kfm. m. Fam., Halle.
Neubauer, Kfm. m. Fr., Lüchow.

Vier Jahreszeiten:
Burg, Tavern.
v. Hoorn, m. Schwester, Holland.
Zaller, Fr. Rent., Berlin.
Kempner, Fr., Berlin.

Goldene Kette:
Müller, Kfm., Hanau.
Müller, Fr., Wien.
Breckheimer, Kfm. m. Fr., Leinhof.
May, Kfm., Oberhausen.

Weisse Lilien:
Schmula, Amts-Ger.-Rath m. Fm., Leobschütz.

Nassauer Hof:
Puchta, Just.-R. m. Fr., Pommern.
Stephens, Fr. m. Fam., London.
von Lubbe, Mecklenburg.
Commerell, m. Fam., London.
Prinzessin Helene de Georgie m. 2 Söhnen, Russland.
Schütte, m. Fr., Bremen.
Cassini, Graf, Petersburg.

Alter Nonnenhof:
Riedner, Lehrer, Nürnberg.
Kaufmann, Lehrer, Nürnberg.
Schlenck, Nürnberg.
Webelin, Lehrer, Nürnberg.
Reuter, Lehrer, Nürnberg.
Weinberger, Baumst., Nürnberg.
Spies, Kfm., Montabaur.
Bachmann, Dresden.
Herrmann, m. Fr., Dresden.
Hübner, Kfm. m. Fam., Dresden.
Ruth, Kfm., Frankfurt.

Hotel du Nord:
Cramer, m. Fr., Jever.
Michels, 2 Fr., Lübeck.
v. Houbé, Baron Major a. D., Bonn.
Boers, m. Fr., Rotterdam.
Menalda, m. Fr., Amsterdam.
Menalda, 3 Hrn., Amsterdam.

Pariser Hof:
Sauer, Fr. m. Bed., Heidelberg.
Runkel, Fr., Marburg.
Sandring, Magdeburg.

Rhein-Hotel:
Kniffin, Rent., New-York.
Hamilton, Kfm., New-York.
Wilder, Kfm., London.
Cook, Kfm., London.
Guppy, Rent., New-York.
Clarke, Kfm., London.
Meadows, Rent., London.
Martini, Fr., London.
Marrais, Kfm., London.
Oakley, Kfm., Derby.
Oakley, Fr., Derby.
Ashworth, Fr., London.
Hinds, Fr., London.
Woodcock, Rent., London.
Fanshaw, Rent., New-York.
Bachmann, Fr., New-York.
Lindsay, Fr., New-York.
Pulvermann, Kfm. m. F., Rotterdam.
Bucklaye, Pastor, Leeds.
Gale, Pastor m. Fr., Bradford.
Schröder, Reg.-R. u. Eisenb.-Dir., Rastatt.

Rose:
Williams, m. Fr., Liverpool.
Jones, Liverpool.
Webster, m. Fam., Cincinnati.
Ringgold, Fr., Cincinnati.
Nay Beniezky, Ungarn.
Schultze, m. Tochter, Brüssel.
Frank, m. Fr., England.

Rheinstein:
Wagner, Fr., Luxemburg.
Schieltz, Luxemburg.
Hosp., Meisenheim.
Wernigh, Stud., Meisenheim.
Marx, Pastor, Meisenheim.

Zum Ritter:
van Etteger, m. Fr., Zutphen.
Isaac, Kfm., Ruhrort.
Hirschland, Kfm., Essen.

Weisses Ross:
Cortaillood, Fr., Frankfurt.
Fassbender, Fr., Köln.

Weisser Schwan:
Simmons, London.
Steinmetz, Fr. m. Bed., Forst.
Gutzeit, m. Fr., Königsberg.
Güterbock, Leipzig.
Büchner, O.-Amst., Heidelberg.
Lademann, Steglitz.

Spiegel:
Dehrmann, Kfm., Dresden.
Grellmann, Dresden.
Machner, Bosenheim.
Eckweiler, Fr., Bosenheim.
Biegel, Limburg.
Köth, Pfaffenschwabenheim.
Hess, Erfurt.
Stern, Fr. m. 2 Tcht., Warschau.

Stern:
Lamprecht, Bürgermst., Siegen.
Zangerle, Dr. med. m. Fr., Metz.
Droy, Berlin.
Font de la Vall, Barcelona.
Asuncion-Ricart de Armet, m. Fm., Barcelona.

Hotel Trinhammer:
Cröne, Kfm. m. Fam., Köln.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 20. August.

Geboren: Am 19. Aug., dem Musikalienhändler Johann Baptist Wagner e. S., N. Eduard Georg. — Am 18. Aug., dem Schuhmacher Friedrich Häfer e. L., N. Auguste Margarethe. — Am 19. Aug., dem Lehrer Carl Heinrich Vint e. S.
Aufgeboten: Der Schneider Heinrich Meigner von Altenhans, Kgl. Bayerischen Bezirksamts Staffelfeld, wohnh. zu Frankfurt a. M., und Charlotte Dorothea Klinge von Dransfeld, Kreisß Göttingen, wohnh. zu Frankfurt a. M.
Gestorben: Am 19. Aug., der verwitwete Privatier Wilhelmhardt, alt 86 J. 6 M. 21 T., Königlich-Preussisches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 21. August 1880.)

Adler:		Haupt, Kfm., Neubrandenburg.	
Weil, Kfm., Mannheim.		Ahmsetter, m. Fr., Hamburg.	
Haarhaus, Kfm., Paris.		Hembsch, Kfm., Berlin.	
Weyhardt, Brgm. m. Fr., Weilburg.		Alleesaal: Paris.	
Löser, Kfm. m. Fr., Stuttgart.		Moesser, Müller, Fr. m. Tcht., Rathenow.	
Prinzen, Comm.-R., M.-Gladbach.		Bären:	
Strauss, Kfm., Karlsruhe.		Meyer, Fbkb. m. Fr., Ostpreussen.	
Mohrman, Kfm. m. Fr., Ronsdorf.		Schäfer, m. Fam., Baden-Baden.	
Schüssler, Fr., Ronsdorf.		Herzog, Kfm., Hamburg.	
Hohmann, Kfm., Offenbach.		Belle vue:	
Beck, Kfm., Köln.		Hall, New-York.	
Kuhlmann, Kfm. m. Fr., Hannover.		Hall, m. Fam., New-York.	
Brandt, Kfm., Dülken.		Hall, Dr. med. m. Fr., New-York.	
Israel, Kfm. m. Fr., Hamburg.		Coolridge, Fr., New-York.	
Cohn, Fr., Hamburg.		Terry, San Remo.	
Cords, Kfm., Mühlheim.		Peters, Fabrikbes., Siegen.	
Cords, Kfm., Köln.		Keul, Ingen., Ettingen.	
Tadt, Kfm., Neubrandenburg.			

Tennis-Kotel:
 Meyhöfer, m. Fr., Königsberg.
 Schmidt, Ohringen.
 Waabs, Fr. m. Fam., Elberfeld.
 Tiede, m. Fr., Magdeburg.
 Zander, Schwientoch-Cowitz.
 Adam, Fr., Berlin.
 Schultes, m. Fam., Budapest.
 Maaren, m. Fr., New-York.
 Schumann, m. Fam., New-York.
 Behrendt, Frankfurt.
 Bertram, St.-A. m. Fr., Marburg.
 Blaun, Heiligenbeil.
 Jansen, Rechts-Anw., Düsseldorf.
 Siffie, Fr., England.
 Igglesden, Fr., England.
Hotel Victoria:
 Mende, Kfm. m. Fam., Berlin.
 Bühn, Rent. m. Fr., Hamburg.
 v. Schmitz, Gynn.-L. Dr., Münster.
 de Katargy, Rent., Russland.
 Sharp, Rent., London.
 Seelig, London.
 Townsend, m. Fr., London.
 Burtons, m. Fr., England.

Heigginbotham, Fr., Brighton.
 Holland, Irland.
 Keith, Cambridge.
 Thorburn, Manchester.
 Keith, Fr., Cambridge.
 Thorburn, Fr., Manchester.
 Nelson, Aberdeen.
 Clarke, Schottland.
 Lewis, London.
 Ernest, England.
 Pead, England.
Hotel Vogel:
 Gregor, Kfm., Köln.
 Hofeld, Post-Inspr., Frankfurt.
 Schraub, Rt. m. Fam., Rotterdam.
 Tauber, Kfm. m. Fr., Leipzig.
 Schiff, 2 Stud., Leipzig.
Hotel Weiss:
 Eckern, Kfm., Hoop.
 Keller, Fr. m. Fam., Düsseldorf.
 Schindler, Kfm., Bielefeld.
In Privathäusern:
 Pension Mon-Repos: Flecksig, Fr., Dresden.

Meteorologische Beobachtungen
 der Station Wiesbaden.

1880. 20. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Linien).	833,68	833,38	833,41	833,49
Thermometer (Reaumur).	13,0	20,4	15,2	16,20
Luftspannung (Bar. Lin.)	5,27	5,36	5,52	5,38
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	87,2	50,1	76,5	71,26
Windrichtung u. Windstärke	N.O. Stille.	O. f. schwach.	O. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	theilm. heiter.	heiter.	f. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Gb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurter Course vom 20. August 1880.

G e l d.		W e c h s e l.	
Holl. Silbergeld 168 Nm.	50 Pf.	Amsterdam 169—168,90 bz.	
Dufaten	9 " 58—63 "	London 20.505 B. 465 G.	
20 Frcs.-Stücke	16 " 18—22 "	Paris 80,95 B. 80,80 G.	
Sovereigns	20 " 38—42 "	Wien 173,45 B. 173 G.	
Imperialcs	16 " 74 "	Frankfurter Bank-Disconto 4.	
Dollars in Gold	4 " 20—23 "	Reichsbank-Disconto 4.	

Zu der prähistorischen Ausstellung zu Berlin. *)

Draußen so luftig und kühl, innen eine erdrückend schwüle Temperatur, die sich über ganz „Süd- und Mitteldeutschland“ verbreitete und erst bei „Schleswig-Holstein“ und „Bosen“ sich einigermaßen abkühlte. Jedenfalls waltete hier ein föhlicher Humor des Ausstellungs-Comité's ob, die noch ungelöste Ventilationsfrage des Abgeordnetenhauses zu einer Veranschaulichung der klimatischen Veränderungen in vorhistorischer Zeit zu verwerthen.

Wir stehen vor den ausgestellten Schätzen Süddeutschlands. Die tropische Gluth bringt unseren Geist den entwichenen Jahrtausenden näher. Wie sah es doch hier auf deutscher Erde so ganz anders aus!

Noch rauchte die Döfse über die ganze norddeutsche Ebene bis weit hinein nach Sachsen, Polen und Russland. Von der Schneekoppe, dem hohen Meißner, den Vogelsbergen zc. hingen mächtige Rauchsäulen gen Himmel. Kräftig secundirten an der jetzigen Heerstraße des Rheins kleine und große Vulkane, am vorlautesten jener Krater, den jetzt gleichsam zur Strafe dafür der Laacher See deckt. Im Alpenvorlande der Schweiz wandeln wir unter Cypressen und Lorberbäumen, Palmen heben ihre Riesenzwipfel gen Himmel, es wachsen Kampher- und Zimmetbäume.

Die Aera der Saurier war schon vorüber, treu bewahrte der Jurafall für uns einige dieser wunderlichen Formen auf. Verschwunden sind der Ichthyosaurus, die Fisch-Eidechse von über 30 Fuß Länge, deren versteinerte Rothballe (Koprolithen) heute noch zu Dünger und — Schmuckstücken verwendet werden; der Mesosaurus, auch Meerdrache, jene Eidechse mit Schlangenkopf, einem langen Halse mit 33 Wirbeln; der Pterodactylus, eine fliegende Eidechse mit unverhältnißmäßig großem schnabelförmigen Rachen, die in den Märchen noch als „fliegender Drache“ fortlebt. Einige

Exemplare mit solchen und ähnlichen wunderbaren Formen scheinen sich bis in das Zeitalter des Menschen hinüber gerettet zu haben und als Grundlage vieler Märchenbildungen sowie als Vorbilder für die seltsamen Wappenthiere der Heraldik gedient zu haben. Auch die Aera der Säugethalme und Farren, die damals die Dimensionen riesiger Eichenbäume annahmen, jetzt aber mit ihren Stämmen sich in die Erde verfrachten, war vorüber.

Die Säugethiere und fast gleichzeitig mit ihnen der Mensch traten auf die Bühne. Die Wälder Deutschlands durchzogen mächtige Mammuths und eigenthümliche Rhinoceros. Von den Raubthieren sind hervorzuheben Hyäne und Höhlenbär.

Doch vorüber an den ausgestellten riesigen Zähnen des Mammuths, den morschen Gebeinen jener ausgestorbenen Thiergeschlechter, wir fragen: Wo ist der Mensch? Die Beweise liegen vor, daß er jene Thiere kannte, aber wir finden keine Spur von ihm. War er etwa noch in Asien? Hielt ihn sein guter Genius noch fern von einem Erdstrich, über den bald die radikalste Revolution der Welt hereinbrechen sollte?

„Gott trieb die Menschen aus dem Paradiese!“ Aus nicht aufgeklärten Ursachen nahm die Erdwärme stetig ab. Von den Gebirgen schoben sich mächtige Eisgletscher in's Flachland hinaus, nicht nur bei uns, sondern auch in Ländern, die dem Aequator weit näher liegen. Dieselbe Erscheinung beobachtet man z. B. an den Alpen, am Atlas, am Libanon. Wo die Gletscher, wie bei den Gebirgen Scandinaviens, in's Meer mündeten, trugen starke Eischollen niedergestürzte Felsblöcke viele hundert Meilen weit auf dem Wasser, bis sie, zerschmolzen und zerrieben, ihre Beute in die Tiefe sinken lassen mußten. Auf diese Weise hat die norddeutsche Ebene ihre „erratischen Blöcke“ erhalten.

Unter dem eifigen Hauch erstarb die Flora, Thiere und Menschen, wo diese schon vorhanden waren, wanderten nach Süden. Erst als, vielleicht nach Jahrhunderten, die Gletscher zurücktraten, fand eine Rückwanderung statt, bei den Thieren, besonders denjenigen Arten, die ein kälteres Klima liebten. Der Mensch fand nicht mehr die gütige Mutter Natur vor, die ihm die Subsistenzmittel von selbst anbot, er mußte mit ihr um seine Existenz kämpfen. Neu war ihm die Arbeit, das sieht man seinen primären Werkzeugen sehr wohl an, Alles konnte er vergessen, nur bis auf den heutigen Tag das Paradies nicht.

Wer sieht es wohl dem Nephrit-Beil der Universität Freiburg an, daß es so wichtige Aufschlüsse über die ältesten Wanderzüge der Menschheit geben kann! Das Nephrit, ein hartes, meist grünlich-gefärbtes Mineral, ist bis jetzt nur in Central-Asien gefunden worden, wo es noch jetzt vielfach zu Griffen und dergleichen Sachen technische Verwendung findet. In Frankreich ist nur ein einziges Nephrit-Beil gefunden worden. Das Freiburger ist vielleicht das größte und schönste in Europa gefundene. Es lag, fern von Pfahlbauten, im Dorfe Mautingen in Baden 10 Fuß tief unter der Erde im Lehm. Außer ihm sind noch ähnliche Funde in Deutschland, in Bayern gemacht worden, so zum Beispiel eine viel kleinere Art bei Nördlingen.

Auch hier hat die Wissenschaft einen großen Väterungsprozess an sich vollzogen. Die in der Schweiz und in Frankreich in großer Anzahl gefundenen glattpolirten Beile sollten nämlich auch von Nephrit sein, was allerdings auf einheimischen Ursprung hingewiesen hätte. Eine nähere Untersuchung stellte jedoch heraus, daß sie aus Jadeit und Chloromelit bestanden.

Nördlich von Bayern und Baden hat man keine Nephritfunde mehr gemacht, hier sind jedenfalls die letzten Ausläufer der ältesten Einwanderungen aus Asien zu suchen. Die Sammlungen der Geräthschaften aus einheimischem Gestein bieten dagegen Material die Hülle und Fülle. Wir haben so ziemlich das ganze Handwerkszeug unserer alten Vorfahren aus der Steinzeit beisammen: Große Steinärzte bis zu 5 und 8 Pfund Schwere, Hämmer, Meißel, Bohrer, Keile, Messer, Sägen, Harpunen, Angeln, Pfeilspitzen, Spinnwirbel. Fast jedes Gestein ist benützt: Granit, Porphyr, Glimmerschiefer, Hornblende, Gugschiefer, Diorit, Serpentin, Obsidian, Thonschiefer zc. Bei den subtilen Werkzeugen tritt am häufigsten Feuerstein auf.

Unsere Vorfahren wußten auch edlere Gesteine zu schätzen. Auf Nephrit, Jadeit und Melanit*) ist schon hingewiesen. Unweit der badischen Eisenbahnstation Kleinkems findet sich in den Rheinfelsen der weiße Jaspis in Knollen bis zu 2 Kopf Größe. Zwei daraus verfertigte und ebenfalls dort gefundene Messer lagen auf der Ausstellung zur Ansicht vor.

* Melanit ein Granitstein am Laacher See.

(Schluß folgt.)

*) Unberechtigter Nachdruck verboten.